

Neu ab:

06.2013

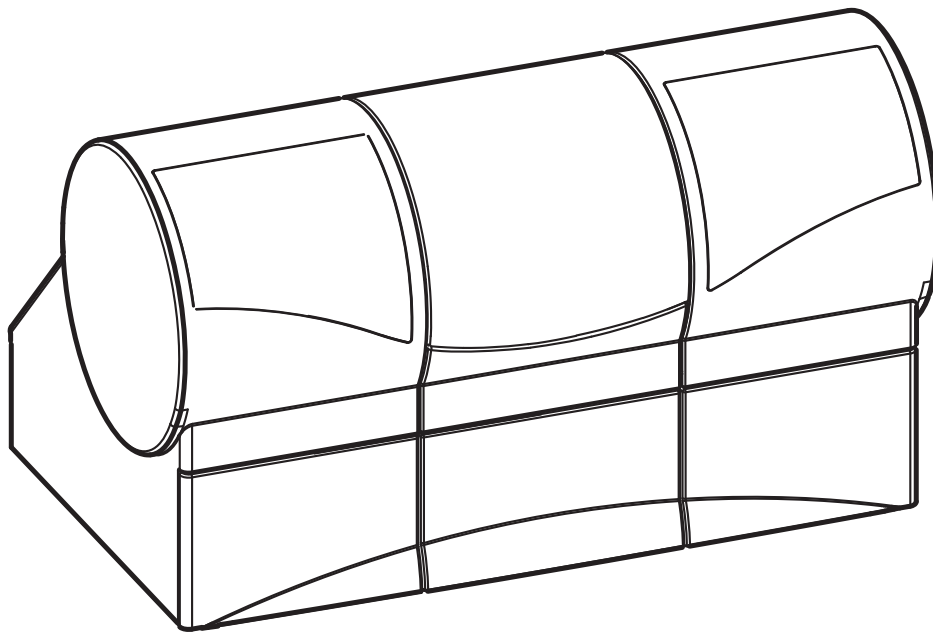
inLab MC XL

Gebrauchsanweisung

Deutsch

This product is covered by one or more of the following US patents:

- US6454629
- US6702649
- US6394880
- US7522764
- US7178731
- US7163443



Inhaltsverzeichnis

1	Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde.....	5
2	Allgemeine Angaben	6
2.1	Kennzeichnung der Gefahrenstufen	6
2.2	Verwendete Formatierungen und Zeichen	7
2.3	Garantie	7
3	Allgemeine Beschreibung.....	8
3.1	Zertifizierung	8
3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
4	Sicherheit	10
4.1	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	10
4.1.1	Voraussetzungen	10
4.1.2	Instandhaltung und Instandsetzung	10
4.1.3	Änderungen am Produkt	10
4.1.4	Zubehör.....	11
4.2	Schleifkammertür während des Schleifvorgangs öffnen	11
4.3	Störung von Geräten durch Funktelefone	11
5	Montage und Inbetriebnahme	12
5.1	Transport und Auspacken	12
5.2	Verpackungsmaterial entsorgen	12
5.3	Aufstellort	13
5.3.1	Aufstellort ohne starken Lichteinfall	13
5.4	Inbetriebnahme	13
5.4.1	Funktionselemente.....	14
5.4.2	Display-Beschreibung	15
5.4.3	Beleuchtung der Schleifkammer	15
5.4.4	Schleifkammersieb einsetzen	16
5.4.5	Barcode-Leser anschließen	16
5.4.6	Installation	17
5.4.6.1	Verbindung zum PC über LAN herstellen	17
5.4.6.2	Schleifeinheit an die Spannungsversorgung anschließen	17
5.4.6.3	Gerät installieren	17

5.4.7	Wassertank füllen.....	18
5.4.8	Gerät ein- und ausschalten	19
5.5	Wiederverpacken	20
5.6	Lieferumfang	21
5.7	Lagerung	21
6	Bedienung	22
6.1	Konfigurieren (inLab MC XL).....	22
6.2	Gerät kalibrieren.....	23
6.3	Schleifprozess starten.....	25
6.4	Barcode eingeben	28
6.5	Manuelle Blockfixierung verwenden.....	29
7	Wartung.....	31
7.1	Wasser wechseln	32
7.1.1	Allgemeine Hinweise	32
7.1.2	Wasserwechsel durchführen.....	33
7.1.2.1	Vorgehensweise für alle Materialien außer Nichtedelmetall (NEM)	33
7.1.2.2	Vorgehensweise bei der Verarbeitung von NEM-Materialien.....	34
7.2	Schleif-Instrumente	37
7.2.1	Übersicht der Materialien / Schleif-Instrumente	37
7.2.2	Schleif-Instrumente wechseln	38
7.3	Pflege- und Reinigungsmittel	41
7.4	Oberflächen reinigen	41
7.4.1	Desinfizieren	41
7.4.2	Medikamentenbeständigkeit	41
7.4.3	Reinigen	41
7.5	Hauptsicherungen austauschen.....	42
7.6	Filter wechseln	43
7.6.1	Vorgehensweise für alle Materialien außer Nichtedelmetall (NEM)..	43
7.6.2	NEM-Betrieb oder im Mischbetrieb von NEM und anderen Materialien	44
7.6.3	Filter wechseln bei externem Tank	44
7.7	Wasser aus dem Gerät entfernen	47
7.7.1	Vorgehensweise für alle Materialien außer Nichtedelmetall (NEM)..	47
7.7.2	NEM-Betrieb oder im Mischbetrieb von NEM und anderen Materialien	48

7.8	Tankdeckelöffner verwenden	49
8	Technische Beschreibung	51
8.1	Systemvoraussetzungen	51
8.2	Schleifeinheit	51
8.2.1	Allgemeine technische Beschreibung	51
8.2.2	Technische Daten	52
8.2.3	Steuerungsplatine	52
9	Entsorgung	53
	Stichwortverzeichnis	54

1 Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Wir bedanken uns für den Kauf Ihres inLab MC XL® aus dem Hause Sirona.

Dieses Gerät ermöglicht Ihnen die computerunterstützte Herstellung von dentalen Restaurationen, z.B. aus natürlich wirkendem Keramikmaterial (**CE**ramic **RE**Construction).

Unsachgemäßer Umgang und nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch können Gefahren und Schäden hervorrufen. Deshalb bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung durchzulesen und genau zu befolgen. Bewahren Sie sie immer griffbereit auf.

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten Sie dabei auch die Sicherheitshinweise.

Zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche bitten wir Sie, das beiliegende Dokument **Installationsprotokoll/Garantiepass** bei der Übergabe des Gerätes vollständig auszufüllen und an die angegebene FAX-Nr. zu senden.

Ihr
inLab MC XL – Team

2 Allgemeine Angaben

Lesen Sie dieses Dokument vollständig durch und befolgen Sie es genau. Bewahren Sie es immer griffbereit auf.

Ursprungssprache dieses Dokuments: Deutsch.

2.1 Kennzeichnung der Gefahrenstufen

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten Sie die in diesem Dokument aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise. Diese sind besonders gekennzeichnet:

GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

Möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen könnte.

ACHTUNG

Möglicherweise schädliche Situation, bei der das Produkt oder eine Sache in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.

WICHTIG

Anwendungshinweise und andere wichtige Informationen.

Tipp: Informationen zur Arbeitserleichterung.

2.2 Verwendete Formatierungen und Zeichen

Die in diesem Dokument verwendeten Formatierungen und Zeichen haben folgende Bedeutung:

✓ Voraussetzung 1. Erster Handlungsschritt 2. Zweiter Handlungsschritt oder > Alternative Handlung ↪ Ergebnis	Fordert Sie auf, eine Tätigkeit auszuführen.
siehe „Verwendete Formatierungen und Zeichen [→ 7]“	Kennzeichnet einen Bezug zu einer anderen Textstelle und gibt deren Seitenzahl an.
• Aufzählung	Kennzeichnet eine Aufzählung.
„Befehl / Menüpunkt“	Kennzeichnet Befehle / Menüpunkte oder ein Zitat.

2.3 Garantie

Um Ihre Garantieansprüche zu wahren, füllen Sie das beiliegende Dokument Installationsprotokoll / Garantiepasse bei der Übergabe des Gerätes vollständig aus. Senden Sie es an die angegebene Fax-Nr.

3 Allgemeine Beschreibung

3.1 Zertifizierung



CE-Kennzeichnung

Dieses Produkt trägt das CE-Kennzeichen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EC (Maschinenrichtlinie). Dabei kommen folgende Standards zur Anwendung: DIN EN ISO 12100:2011-03, DIN EN 61010-1:2002-08 und DIN EN 61326-1:2006-10.

VORSICHT

CE-Kennzeichnung bei angeschlossenen Produkten

Produkte, die an diesem Gerät angeschlossen werden, müssen ebenfalls das CE-Zeichen tragen. Diese Produkte müssen nach den entsprechenden Normen geprüft sein.

Beispiele für CE-Kennzeichnung bei angeschlossenen Produkten:

- EN 60601-1:2006 basierend auf IEC 60601-1:2005
- EN 60950-1:2005 basierend auf IEC 60950-1: 2005
- UL 60950 third edition 2000

Gost-Zeichen



3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät stellt computergestützt dentale Restaurationen her, z.B. aus natürlich wirkendem Keramikmaterial. Es darf zu keinem anderen Zweck eingesetzt werden.

Wird das Gerät zu einem anderen als dem oben genannten Verwendungszweck eingesetzt, kann es beschädigt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, diese Gebrauchsanweisung zu befolgen und die Wartungsanweisungen einzuhalten.

VORSICHT

Befolgen Sie die Anleitung

Bei Nichteinhaltung der in diesem Dokument beschriebenen Anleitung zur Gerätebedienung, wird der vorgesehene Schutz des Anwenders beeinträchtigt.

Nur für USA

VORSICHT: Laut Bundesgesetz der USA darf dieses Produkt nur an Ärzte, Zahnärzte oder lizenzierte Fachleute bzw. in deren Auftrag verkauft werden.

4 Sicherheit

4.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

4.1.1 Voraussetzungen

ACHTUNG

Wichtiges zur Hausinstallation

Die Hausinstallation muss von einem Fachmann nach den landesspezifischen Vorschriften ausgeführt werden. Für Deutschland gilt die DIN VDE 0100-710.

ACHTUNG

Einschränkung des Aufstellortes

Das Gerät ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt.

ACHTUNG

Gerät nicht beschädigen!

Das Gerät kann bei unsachgemäßem Öffnen beschädigt werden.

Das Öffnen des Gerätes mit Werkzeugen ist ausdrücklich verboten!

4.1.2 Instandhaltung und Instandsetzung

Als Hersteller von dentalmedizinischen Geräten und Laborgeräten können wir uns nur dann als verantwortlich für die sicherheitstechnischen Eigenschaften des Gerätes betrachten, wenn folgende Punkte beachtet werden:

- Die Instandhaltung und Instandsetzung darf nur von Sirona oder von Sirona ermächtigten Stellen ausgeführt werden.
- Ausgefallene Bauteile, die die Sicherheit des Gerätes beeinflussen, müssen durch Original-Ersatzteile ersetzt werden.

Wenn diese Arbeiten ausgeführt werden, lassen Sie sich eine Bescheinigung geben. Diese sollte beinhalten:

- Art und Umfang der Arbeit.
- Gegebenenfalls Änderungen der Nenndaten oder des Arbeitsbereiches.
- Datum, Firmenangaben und Unterschrift.

4.1.3 Änderungen am Produkt

Änderungen, die die Sicherheit für Betreiber oder Dritte beeinträchtigen könnten, sind auf Grund gesetzlicher Vorschriften nicht statthaft!

4.1.4 Zubehör

Um die Produktsicherheit zu gewährleisten, darf das Produkt nur mit Original-Zubehör von Sirona oder von Sirona freigegebenem Zubehör Dritter betrieben werden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

4.2 Schleifkammertür während des Schleifvorgangs öffnen

VORSICHT

Nachlaufende Schleif-Instrumente

Beim Öffnen der Schleifkammertür während des Schleifvorgangs können die Schleif-Instrumente für kurze Zeit nachlaufen.

- Achten Sie darauf, dass Sie währenddessen die Schleif-Instrumente nicht mit der Hand oder mit Gegenständen berühren.
- Vermeiden Sie, die Schleifkammertür zu öffnen, während des Betriebs der Schleifeinheit.
- Beenden Sie vor jedem Öffnen der Schleifkammertür laufende Aktionen, indem Sie die "Stop"-Taste an der Schleifeinheit oder in der Anwendungssoftware drücken.

4.3 Störung von Geräten durch Funktelefone

Untersagen Sie den Betrieb mobiler Funktelefone im Praxis- oder Klinikbereich, um die Betriebssicherheit des Gerätes zu gewährleisten.

5 Montage und Inbetriebnahme

5.1 Transport und Auspacken

Sirona-Geräte werden vor dem Versand sorgfältig geprüft. Führen Sie bitte direkt nach Lieferung eine Eingangskontrolle durch.

1. Kontrollieren Sie die Vollständigkeit der Lieferung anhand des Lieferscheines.
2. Überprüfen Sie, ob das Gerät sichtbar beschädigt ist.

ACHTUNG

Beschädigungen beim Transport

Wenn das Gerät beim Transport beschädigt worden ist, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Spediteur in Verbindung.

Sollte eine Rücksendung nötig sein, verwenden Sie für den Versand bitte die Originalverpackung.

Vor jedem Transport (wenn das Gerät im Betrieb war) muss das Gerät entleert werden. Siehe „Wasser aus dem Gerät entfernen“

Transport ohne Verpackung

VORSICHT

Beschädigung des Geräts oder Verletzungsgefahr beim Transport ohne Verpackung

Wenn das Gerät am Kunststoffgehäuse angefasst wird, besteht die Gefahr, dass es herunterfällt.

- Tragen Sie das Gerät immer zu zweit.
- Packen Sie das Gerät nicht am Kunststoffgehäuse an.
- Packen Sie das Gerät immer am Gerätechassis neben den Gerätefüßen an.

5.2 Verpackungsmaterial entsorgen

Die Verpackung muss nach den landesspezifischen Vorschriften entsorgt werden. Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

5.3 Aufstellort

VORSICHT

Außer Reichweite der Patienten aufstellen!

Die Schleifeinheit nicht in der Nähe des Patienten aufstellen und betreiben (Abstand von mindestens 1,5 m vom Patienten).

Die Schleifeinheit benötigt eine ebene Standfläche von ca. 700 x 420 mm (B x T). Die Höhe der Schleifeinheit beträgt:

- bei geschlossener Schleifkammertür: 425 mm
- bei geöffneter Schleifkammertür: 570 mm

Stellen Sie die Schleifeinheit so auf, dass das Betätigen des Hauptschalters nicht erschwert wird.

Beachten Sie, dass die Lüftungsschlitze unterhalb des Geräts und an der Rückseite frei bleiben. Der Abstand der Rückseite zur Wand muss mindestens 10 cm betragen.

Beachten Sie das Gewicht von 43 kg!

Das Gerät darf nicht in unmittelbarer Nähe von hoher Feuchtigkeits- und Staubentwicklung aufgestellt werden!

ACHTUNG

Aufstellort in einem Schrank

Wenn Sie das Gerät in einen Schrank stellen, müssen Sie für einen ausreichenden Wärmeaustausch sorgen.

Die Umgebungstemperatur des Gerätes muss zwischen 5 °C bis 40 °C betragen.

5.3.1 Aufstellort ohne starken Lichteinfall

ACHTUNG

Beeinträchtigung des Scanergebnisses durch plötzlichen, starken Lichteinfall.

Plötzlicher, starker Lichteinfall kann das Scanergebnis verfälschen.

Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Schleifkammer sich nicht im direkten Strahlungsbereich einer extremen Lichtquelle befindet, bzw. nicht dem direkten Einfall von Sonnenstrahlen ausgesetzt ist.

5.4 Inbetriebnahme

ACHTUNG

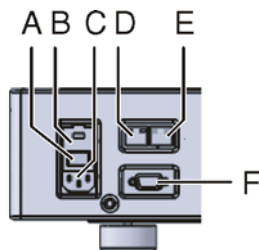
Wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme

Beachten Sie die Installationshinweise der Software!

5.4.1 Funktionselemente

Übersicht über das Gerät

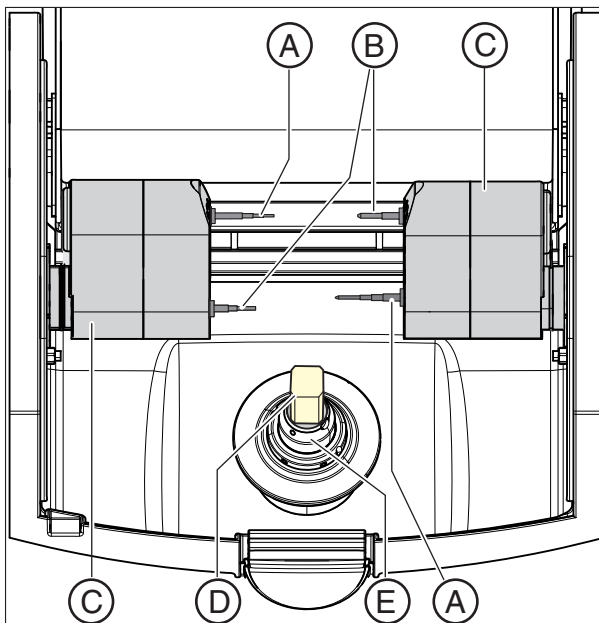
Anschlüsse an der Rückseite



Anschlüsse

A	Hauptschalter I = EIN, 0 = AUS	D	LAN-Anschluss Ethernet
B	Abdeckung der Sicherung	E	Dieser Anschluss ist nicht belegt
C	Stromanschluss	F	Anschluss für Barcode-Leser

Schleifraum



Schleifraum

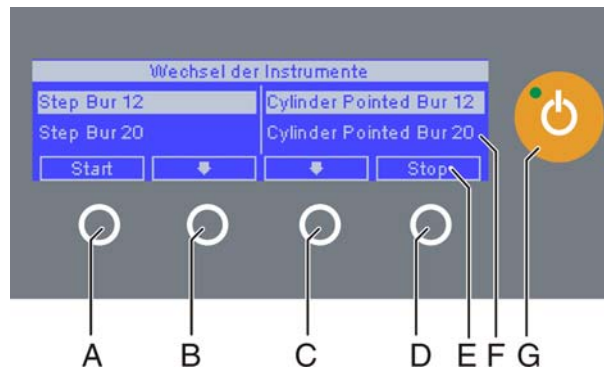
A	Schleiferset 1	D	Keramikblock
B	Schleiferset 2	E	Werkstückachse
C	Motorträger		

5.4.2 Display-Beschreibung

In dieser Gebrauchsanweisung ist die Bedienung so beschrieben, dass Sie Befehle über Ihren PC ausführen und bestätigen.

Sie können Befehle wie "Start", "Stop", "Abbrechen" oder "OK" auch direkt über das Display Ihrer Schleifeinheit bestätigen.

Mögliche Befehle stehen dann im Display über dem entsprechenden Taster. In dem abgebildeten Beispiel würde der **Taster 1, (A)** den Befehl "Start" bestätigen und der **Taster 4, (D)** den Befehl "Stop".



Display

A	Taster 1	E	Befehl
B	Taster 2	F	Display
C	Taster 3	G	Ein-/Aus-Taster
D	Taster 4		

5.4.3 Beleuchtung der Schleifkammer

Die Schleifkammer ist je nach Bearbeitungsvorgang unterschiedlich beleuchtet:

Bearbeitungsvorgang	Beleuchtungsfarbe
Schleifen	weiß
Vorgang abgeschlossen	grün
Fehler oder "Stop"-Taste/Schaltfläche gedrückt	rot

5.4.4 Schleifkammersieb einsetzen

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr an den Schleif-Instrumenten

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit der Hand gegen die Schleif-Instrumente stoßen.

ACHTUNG

Verstopfungsgefahr im Kühlkreislauf

Wenn Späne in den Kühlkreislauf der Maschine gelangen, besteht die Gefahr, dass der Kühlkreislauf verstopft wird.

- Das Sieb ist für alle Restaurations- und Materialarten geeignet. Es ist zwingend erforderlich, wenn Sie Modelle fräsen, damit keine Späne in den Kühlkreislauf gelangen.

1. Entnehmen Sie das Schleifkammersieb aus der Verpackung.
2. Befeuchten sie das Sieb auf der Unterseite mit Wasser bevor Sie es einsetzen und drücken Sie es auf dem Boden der Schleifkammer fest.



ACHTUNG

Auf richtige Verwendung der Fräser achten

Wenn Sie die Fräser nicht wie folgend beschrieben verwenden, kann es zu Beschädigungen an der Schleifeinheit kommen.

- Verwenden Sie die Fräser Shaper 25 und Finisher 10 nur in inLab MC XL-Schleifeinheiten ab der Seriennummer 120 000 oder in inLab MC XL-Schleifeinheiten, die durch das Motorenuupgradekit für inLab (REF 6338631) umgerüstet wurden.
- Verwenden Sie die Fräser Shaper 25 und Finisher 10 nur für die Herstellung von Modellen aus den Blöcken inCoris Modell S (REF 6299361) und inCoris Modell L (REF 6299379).

5.4.5 Barcode-Leser anschließen

Werkzeughalter

- Stecken Sie das Blockspannwerkzeug vorne und den Barcode-Leser hinten ein.



ACHTUNG

Blockspannwerkzeug beachten

Für das Fräsen von Modellen ist das Blockspannwerkzeug mit 1,6 Nm notwendig. Dieses Blockspannwerkzeug ist auch Bestandteil des Starterkits Modellfräsen (REF 63 20 993).

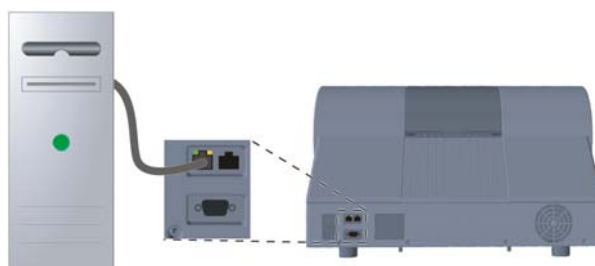
Barcode-Leser anschließen

- Stecken Sie den Stecker des Barcode-Lesers an die serielle Schnittstelle an der Rückseite der Schleifeinheit und verschrauben Sie ihn.

5.4.6 Installation

5.4.6.1 Verbindung zum PC über LAN herstellen

An der Rückseite Ihres Gerätes befindet sich ein Ethernet-Anschluss, mit dem Sie den PC mit der Schleifeinheit verbinden können. Verwenden Sie dazu ein Netzwerkkabel (LAN-Verbindung).



Netzwerkkabel nutzen

Verbinden Sie den PC mit dem LAN-Anschluss des Gerätes.

Sollte es bei der Verbindung über Netzwerkkabel zu Problemen kommen, lesen Sie dazu die separate Anleitung „MC XL über LAN betreiben“.

5.4.6.2 Schleifeinheit an die Spannungsversorgung anschließen

ACHTUNG

Netzsteckdose mit Schutzleiteranschluss

Die Schleifeinheit muss an eine Netzsteckdose mit Schutzleiteranschluss angeschlossen werden.

- Schließen Sie die Schleifeinheit mit Hilfe der mitgelieferten Netzleitung an die Spannungsversorgung an.

5.4.6.3 Gerät installieren

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Verbindung zum PC herstellen. Dies ist im Kapitel „Verbindung zum PC über LAN herstellen [→ 17]“ beschrieben.

Gerät automatisch suchen

Das Gerät ist über LAN-Kabel mit dem PC verbunden.

Gerät manuell suchen

Das Gerät ist über LAN-Kabel mit dem PC verbunden.

Gerät entfernen

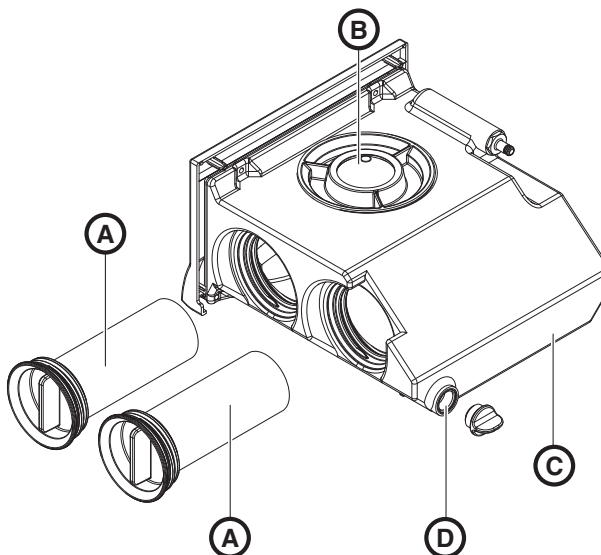
- ✓ Wenn Sie ein Gerät nicht mehr benötigen (z.B. Austausch des Gerätes), können Sie es entfernen.
- ✓ Das Gerät ist nicht in Betrieb.
- 1. Klicken Sie im Systemmenü auf die Schaltfläche "Konfiguration".
- 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Geräte".
- 3. Klicken Sie auf das Gerät, das Sie deinstallieren möchten.
- 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Gerät löschen".
 - ↳ Sie werden gefragt, ob Sie das Gerät entfernen möchten.
- 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "JA".
 - ↳ Das Gerät wird entfernt.

5.4.7 Wassertank füllen

ACHTUNG

Tankdeckelöffner verwenden

Wenn sich Tankdeckel, Tankablauf oder Filtereinsatz von Hand schwer öffnen lassen, verwenden Sie dazu den Tankdeckelöffner (siehe „Tankdeckelöffner verwenden“ [→ 49]).



Wassertank

A	Filtereinsätze	C	Tank
B	Tankdeckel	D	Tankablauf

- ✓ Der Wassertank ist entleert, siehe „Wasser aus dem Gerät entfernen“.
- 1. Ziehen Sie den Wassertank an der Frontseite des Gerätes heraus.
- 2. Drehen Sie den Tankdeckel entgegen dem Uhrzeigersinn auf und nehmen Sie ihn ab.

ACHTUNG

Beschädigung der Oberflächen!

Der Schleifzusatz DENTATEC löst in unverdünntem Zustand Kunststoffoberflächen an bzw. kann zu Verfärbungen führen.

- Stellen Sie DENTATEC nicht auf dem Gerät ab.
- Verschütten Sie DENTATEC nicht.

3. Geben Sie ca. 75ml DENTATEC in den Tank.
4. Füllen Sie den Tank mit Wasser auf, bis die Filtereinsätze komplett bedeckt sind (bis zur Unterkante Deckelgewinde, ca. 3Liter).
5. Warten Sie kurze Zeit, bis sich die Filtereinsätze vollgesaugt haben und füllen Sie die entsprechende Menge Wasser nach.
6. Verschließen Sie den Wassertank, indem Sie den Tankdeckel von Hand im Uhrzeigersinn festdrehen. **Verwenden Sie dazu nicht den Tankdeckelöffner.**
7. Schieben Sie den Wassertank wieder in das Gehäuse.
8. Schalten Sie das Gerät ein (siehe Gerät ein- und ausschalten [→ 19]).
9. Schalten Sie die Pumpe ein (Taste "Pump" drücken), um den Wasserkreislauf zu füllen.
10. Füllen Sie den Wassertank wieder auf, bis die Filtereinsätze komplett bedeckt sind (bis zur Unterkante Deckelgewinde).

5.4.8 Gerät ein- und ausschalten

ACHTUNG

Gerät nicht bei niedrigen Temperaturen in Betrieb nehmen!

Wenn Sie das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum bringen, kann sich Kondensat bilden und zu einem Kurzschluss führen.

Innerhalb der Schleifmaschine sind Fettdepots zur Schmierung der Bauteile enthalten, die bei niedrigen Temperaturen evtl. Fehlermeldungen verursachen können.

- ✓ Stellen Sie das Gerät bei Raumtemperatur auf.
- Warten Sie, bis das Gerät Raumtemperatur erreicht hat und absolut trocken ist (mindestens eine Stunde).
- ☞ Das Gerät ist trocken und kann in Betrieb genommen werden.

ACHTUNG

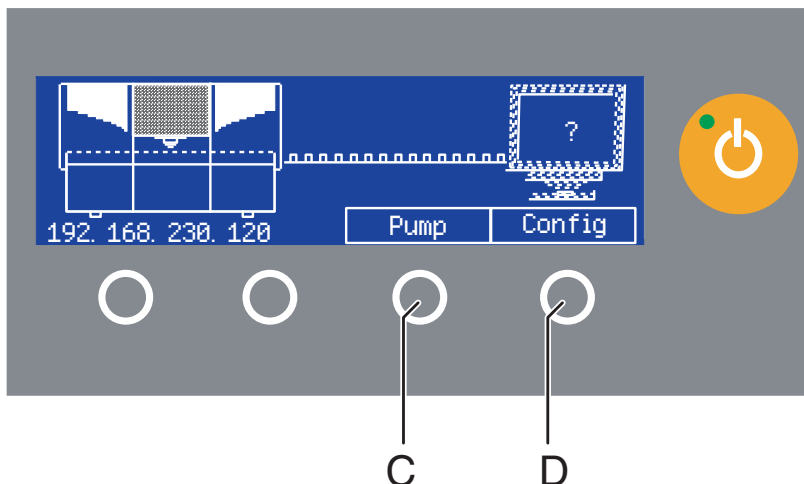
Netzspannung nicht einstellen

Das Gerät stellt die Netzspannung automatisch ein.

Gerät einschalten

- ✓ Die Schleifeinheit ist an der Spannungsversorgung angeschlossen.
1. Stellen Sie den Hauptschalter an der Geräterückseite auf Position I (EIN).
 2. Drücken Sie an der Frontseite auf den Ein-/Aus-Taster.

↪ Das Gerät schaltet sich ein und das Display leuchtet.



Einschalt-Display

Beim Einschalten der Schleifeinheit zeigt das Display eine Grafik der Schleifeinheit, die Kontakt zum PC sucht.

Durch Drücken auf die Taste "Pump" (C) können Sie die Wasserpumpe starten/stoppen. Damit können Sie auch ohne Verbindung zum PC den Wasserkreislauf entleeren (z. B. für Transport) oder während der Inbetriebnahme den Wasserkreislauf füllen.

Durch Drücken auf die Taste "Config" (D) können Sie die IP-Adresse aufrufen. Mit dieser Adresse können Sie die Schleifeinheit im Netzwerk konfigurieren.

Gerät ausschalten

- ✓ Das Gerät hat den Bearbeitungsvorgang beendet.
- Drücken Sie an der Frontseite kurz auf den Ein-/Aus-Taster.
- ↪ Nachdem Sie ihn losgelassen haben, schaltet sich das Gerät ab.

5.5 Wiederverpacken

ACHTUNG

Nur entleerte Geräte verpacken!

Entleeren Sie das Gerät! Siehe „Wasser aus dem Gerät entfernen“.

- ✓ Der Wassertank ist leer.
 - ✓ Der Hauptschalter an der Geräterückseite steht auf Position 0 (Aus).
1. Ziehen Sie das Stromkabel und die Verbindungskabel an der Rückseite des Gerätes ab und verstauen Sie diese.
 2. Verstauen Sie die Kalibrierwerkzeuge in der Schublade.
 3. Prüfen Sie anhand des Lieferumfangs das Gerät auf Vollständigkeit!
 4. Verpacken Sie das Gerät sicher.

5.6 Lieferumfang

Der genaue Lieferumfang ist im Dokument „Lieferumfang inLab MC XL“ angegeben.

5.7 Lagerung

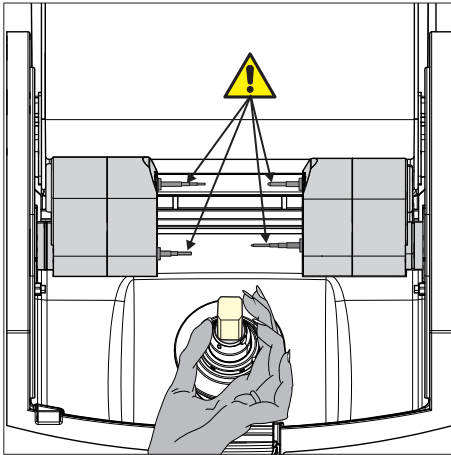
ACHTUNG

Nur entleerte Geräte lagern!

Entleeren Sie das Gerät! Siehe Kapitel „Wasser aus dem Gerät entfernen“.

Lagern Sie das Gerät maximal 12 Monate in einem geschlossenen und trockenen Raum bei einer Raumtemperatur von -10 °C bis 50 °C.

6 Bedienung



⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr an den Kalibrierstiften/Schleif-Instrumenten

Wenn Sie in die Schleifkammer greifen (z. B.: Keramikblock einsetzen/ entnehmen, Schleif-Instrumente wechseln, Kalibrierkörper einsetzen/ entnehmen), können Sie sich an den Kalibrierstiften/Schleif-Instrumenten verletzen.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit der Hand gegen die Kalibrierstifte/ Schleif-Instrumente stoßen.

Greifen Sie immer unterhalb der Kalibrierstifte/Schleif-Instrumente in die Schleifkammer.

6.1 Konfigurieren (inLab MC XL)

Im Bereich *"Geräte"* können Sie verschiedene Einstellungen nachträglich ändern.

1. Klicken Sie im Systemmenü auf die Schaltfläche *"Konfiguration"*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Geräte"*.
3. Klicken Sie auf das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

inLab MC XL

Über den Menüpunkt *"MC XL"* können Sie folgende Einstellungen nachträglich ändern:

- Namen
- Verbindungseinstellungen
 - IP-Einstellungen automatisch holen
 - IP-Einstellungen manuell angeben
- Manuelle Blockfixierung
 - Wenn Sie die manuelle Blockfixierung verwenden, muss der Haken vor *"Manuelle Blockfixierung"* gesetzt sein.
 - Das Fräsen von Modellen kann nur mit einer manuellen Blockfixierung erfolgen.
- Zweiter Motorsatz
 - Der Haken vor *"Zwei Schleifersets"* muss gesetzt sein.
 - Sie können Schleifersets einzeln deaktivieren. Ein deaktiviertes Schleiferset wird beim Schleifen, Kalibrieren etc. ignoriert. **ACHTUNG!** Die Restauration kann beschädigt werden, wenn im deaktivierten Schleiferset längere Schleif-Instrumente als im aktiven Set vorhanden sind. Achten Sie darauf, dass im deaktivierten Schleiferset keine längeren Schleif-Instrumente installiert sind, als im aktiven Set.

- Scanner
 - Bei der Schleifeinheit mit eingebautem Scanner muss der Haken vor *"Scanner"* gesetzt sein.
 - Verwenden Sie den Scanner, um Barcodes einzulesen.
- Barcode-Leser
 - Wenn ein Barcode-Leser verwendet wird, muss die Option aktiviert werden.
- Externer Tank
 - Wenn der externe Wassertank angeschlossen ist und der Haken gesetzt ist, werden Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt zum Wasserwechseln erinnert.

6.2 Gerät kalibrieren

ACHTUNG

Nur mitgelieferte Kalibrierwerkzeuge verwenden

Kalibrieren Sie die Schleifeinheit ausschließlich mit den mitgelieferten Kalibrierstiften und dem dazugehörigen Kalibrierkörper.

Gerät ab Werk kalibriert

Das Gerät ist ab Werk kalibriert. Bei der Erstinbetriebnahme ist kein Kalibrieren notwendig. Bei einem späteren Kalibrieren gehen Sie wie folgend beschrieben vor.

ACHTUNG

Fehlerhaftes Schleifergebnis

Wenn das Gerät nicht kalibriert ist, kann das Schleifergebnis fehlerhaft sein.

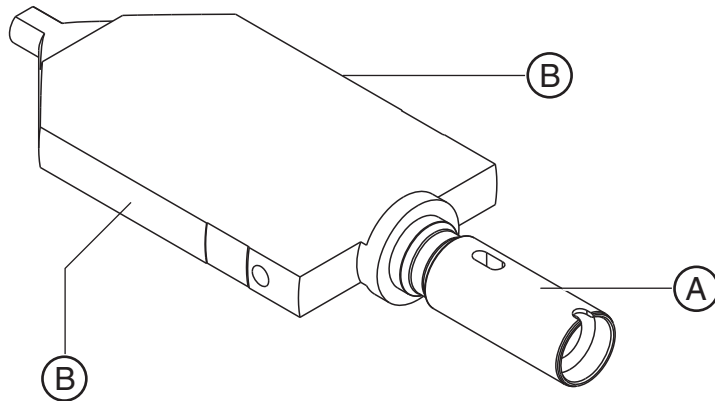
Kalibriervorgang vorbereiten

1. Nehmen Sie die Kalibrierstifte und den Kalibrierkörper aus der Schublade der Maschine.
2. Gehen Sie in der Software in das Systemmenü und klicken Sie auf die Schaltfläche *"Konfiguration"*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Geräte"*.
4. Klicken Sie auf das Gerät, das Sie kalibrieren möchten.
5. Klicken Sie auf den Schritt *"Kalibrieren"*.
 - ↳ Wenn zwei Schleifersets eingestellt sind:
Es wird ein Dialog geöffnet, in dem Sie das Schleiferset auswählen können, das kalibriert werden soll, bzw. ob beide Schleifersets nacheinander kalibriert werden sollen. Zusätzlich wird das Datum der letzten Kalibrierung angezeigt.
6. Wählen Sie gegebenenfalls das gewünschte Schleiferset aus. Sie können das gewünschte Schleiferset auch an der Schleifeinheit auswählen (Pfeil auf/ab).
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Start"*.

- ↪ Die Schleifeinheit fährt in die Einsetzposition für die Kalibrierwerkzeuge.
Ein Dialogfenster fordert Sie auf, die Kalibrierstifte und den Kalibrierkörper einzusetzen und die Schleifkammertür wieder zu schließen.

Kalibrierstifte und Kalibrierkörper einsetzen

1. Drücken Sie auf die Verriegelung der Schleifkammertür und öffnen Sie die Tür.
2. Lösen Sie mit dem Drehmomentschlüssel die Schleif-Instrumente und entnehmen Sie diese.



Kalibrierkörper

ACHTUNG

Kalibrierkörper richtig anfassen

Wenn Sie den Kalibrierkörper an den breiten Flächen anfassen, kann es zu Fehlern beim Kalibrieren kommen.

- Entnehmen Sie den Kalibrierkörper aus der Aufbewahrungsbox immer, indem Sie ihn am Einspannschaft **A** anfassen.
- Fassen Sie den Kalibrierkörper immer an den schmalen Flächen **B** an, wenn Sie ihn in die Blockfixierung einsetzen.

3. Entnehmen Sie die Wechselhülse (siehe „Manuelle Blockfixierung verwenden [→ 29]“).
4. Setzen Sie den Kalibrierkörper in die Blockfixierung, indem Sie ihn an den schmalen Flächen **B** anfassen.
5. Klemmen Sie den Kalibrierkörper mit der Kugeldruckschraube fest. Verwenden Sie dazu das Blockspannwerkzeug.
6. Stecken Sie die Kalibrierstifte von Hand in den Motorträger ein. Spannen Sie mit dem Drehmomentschlüssel das jeweilige Spannfutter, bis ein Knacken zu hören ist.
7. Schließen Sie die Schleifkammertür.

Kalibriervorgang durchführen

- Bestätigen Sie im Fenster *"Kalibrierung der Schleifeinheit"* die Schaltfläche *"Start"*.
 - ↪ Die automatische Kalibrierung beginnt und dauert ca. 12 Minuten. Warten Sie, bis der Kalibriervorgang beendet ist.

Schleif-Instrumente einsetzen

1. Öffnen Sie die Schleifkammertür nach dem Kalibriervorgang.
2. Lösen Sie mit dem Drehmomentschlüssel die Kalibrierstifte und entnehmen Sie.
3. Lösen Sie die Kugeldruckschraube.
4. Entnehmen Sie den Kalibrierkörper, indem Sie ihn an den schmalen Flächen **B** anfassen.

ACHTUNG

Kalibrierwerkzeuge sicher verwahren

Bewahren Sie die Kalibrierstifte und den Kalibrierkörper an einem sicheren Ort auf (z. B. Aufbewahrungsbox in der Schublade des Gerätes).

5. Stecken Sie die Schleif-Instrumente von Hand wieder in den Motorträger. Spannen Sie mit dem Drehmomentschlüssel das jeweilige Spannfutter, bis ein Knacken zu hören ist.
6. Schließen Sie die Schleifkammertür.
 - ↳ Ein Dialogfeld zur Auswahl der Schleif-Instrumente erscheint.
7. Wählen Sie die eingesetzten Schleif-Instrumente aus und bestätigen im Fenster die Schaltfläche *"Start"*.
 - ↳ Die Motorträger fahren in die Grundposition.
Das Dialogfenster *"Kalibrierung erfolgreich"* erscheint.

Kalibriervorgang beenden

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"OK"*.
2. Klicken Sie auf den Schritt *"Konfiguration beenden"*.

6.3 Schleifprozess starten

Hinweise für Modelle fräsen

WICHTIG

Modelle können nur über die Software inLab Stack SW gefräst werden.

ACHTUNG

Auf richtige Werkzeuge achten

Für das Fräsen der Modelle sind besondere Werkzeuge (Fräser) erforderlich. Die Fräser werden wie folgt eingesetzt:

Set 1: Finisher 10

Set 2: Shaper 25

- Verwenden Sie nicht die Schleif-Instrumente für Restaurationen, um Modelle herzustellen.

ACHTUNG

Auf richtige Verwendung der Fräser achten

Wenn Sie die Fräser nicht wie folgend beschrieben verwenden, kann es zu Beschädigungen an der Schleifeinheit kommen.

- Verwenden Sie die Fräser Shaper 25 und Finisher 10 nur in inLab MC XL-Schleifeinheiten ab der Seriennummer 120 000 oder in inLab MC XL-Schleifeinheiten, die durch das Motorenupgradakit für inLab (REF 6338631) umgerüstet wurden.
- Verwenden Sie die Fräser Shaper 25 und Finisher 10 nur für die Herstellung von Modellen aus den Blöcken inCoris Modell S (REF 6299361) und inCoris Modell L (REF 6299379).

ACHTUNG

Viele Späne in der Schleifkammer

Beim Fräsen von Modellen sammeln sich viele Späne in der Schleifkammer an.

- Holen Sie nach jedem gefrästen Modellblock die Späne per Hand aus der Schleifkammer heraus.
- Drücken Sie vor dem Herausnehmen die Späne aus, sodass gespeichertes Wasser in den Kühlkreislauf zurückgeführt wird.

Vorbereitungen

- ✓ Laden oder konstruieren Sie eine Restauration (siehe Anwenderhandbuch).
- ✓ Sie befinden sich in der Phase *"PRODUZIEREN"* und haben die Schleifeinheit gewählt, die Einstellungen geprüft und die Restauration im Block positioniert.
- Kicken Sie auf den Schritt *"Schleifen starten"*.
 - ↳ Die Schleifeinheit fährt in die Einsetzposition.

Schleifprozess starten

1. Je nach Konfiguration werden Sie aufgefordert, den Barcode einzugeben (siehe auch „Barcode eingeben“).
2. Drücken Sie auf die Verriegelung der Schleifkammertür und öffnen Sie die Tür.

ACHTUNG

Fehlermeldung beim Touchiervorgang!

Setzen Sie immer den Keramikblock ein, den Sie für die Restauration ausgewählt haben, sonst kommt es während des Touchiervorgangs zu einer Fehlermeldung.

3. Setzen Sie den ausgewählten Keramikblock in die Blockfixierung.
4. Klemmen Sie den Keramikblock mit der Kugeldruckschraube fest. Verwenden Sie dazu das Blockspannwerkzeug (siehe auch „Manuelle Blockfixierung verwenden [→ 29]“).

- Schließen Sie die Schleifkammertür und bestätigen Sie den Vorgang mit "Start".
 - In einem Meldefenster wird die voraussichtliche Dauer des Schleifprozesses angezeigt.

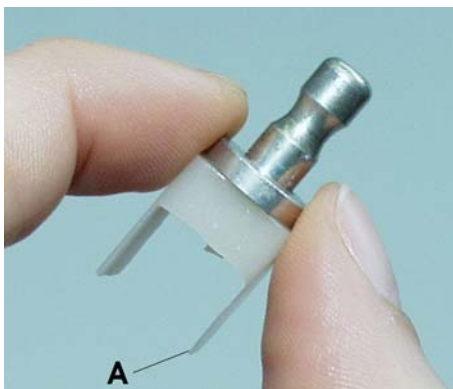
ACHTUNG

Schleifprozess abbrechen

Sie können den Schleifprozess jederzeit abbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche "Stop" drücken.

Schleifprozess beenden

- Nachdem der Schleifprozess beendet ist, öffnen Sie die Schleifkammertür.
- Entnehmen Sie die Restauration.



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr am Rest des Keramikblocks

Der Rest des Keramikblocks kann scharfe Kanten aufweisen (z. B. A), an denen Sie sich bei unvorsichtiger Entnahme verletzen können.

Greifen Sie den Rest des Keramikblocks immer am Metallhalter.

- Lösen Sie die Kugeldruckschraube.
- Entnehmen Sie den Rest des Keramikblocks. Achten Sie beim Entnehmen des Restblocks darauf, dass bei Blöcken mit Blockhaltern 6 mm Durchmesser die Wechselhülse in der Maschine verbleibt!
- Schließen Sie die Schleifkammertür.

⚠️ VORSICHT

Defekte Schleifergebnisse nicht einsetzen!

Schleifergebnisse sind vom Anwender (Zahnarzt oder Zahntechniker) zu beurteilen und dürfen bei erkennbaren Defekten nicht eingesetzt werden!

ACHTUNG

Wenn Sie die Schleifeinheit längere Zeit nicht benutzen, empfehlen wir, sie auszuschalten und danach die Schleifkammertür zu öffnen, damit die Schleifkammer austrocknen kann.

Informationen zum Gütesiegel

Gerade bei Zirkonoxid ist richtige Auswahl des Materials und dessen Verarbeitung für den klinischen Langzeiterfolg der Restauration entscheidend. Unterschiedliche Zirkonoxide verlangen jedoch nach individuell abgestimmten Maschinenparametern. Dies ist der Grund, weshalb Sie in der inLab-Software unterschiedliche Zirkonoxide auswählen können und müssen. Diese Maschinenparameter werden zwischen Sirona und den Materialpartnern in aufwändigen Entwicklungsprozessen abgestimmt. Diese garantieren Ihnen neben der gewünschten Passung und Oberflächenqualität ein Höchstmaß an Werkstoff- und Gerätesicherheit. Nur mit zertifizierten Materialien kann eine gleichbleibend hohe Qualität des Schleifergebnisses und die Passung garantiert und eine Schädigung der Schleifmaschinen ausgeschlossen werden.

Es können nur Zirkonoxide verarbeitet werden, die ein Gütesiegel tragen. Verwenden Sie noch Material ohne Gütesiegel, ist zum Starten des Schleifvorgangs eine Einheit der Sirona-Block-Lizenz (SBL) erforderlich. Wieviele Einheiten zur Verfügung stehen, entnehmen Sie dem Lizenzmanager. Wenden Sie sich bitte an Ihren Materialpartner, wenn Sie Bedarf an zusätzlichen Sirona-Block-Lizenzen haben.

6.4 Barcode eingeben

Scanner aktiv, Barcode-Leser nicht aktiv

Wenn Sie im Gerätekonfigurations-Dialog die Option *"Scanner"* aktiviert haben und die Option *"Barcode-Leser"* nicht aktiv ist, wird der Barcode automatisch vom Scanner gelesen. Nur wenn dieser Vorgang fehlschlägt, haben Sie die Möglichkeit, den Ersatzcode (8-stellige Zeichenfolge, z.B. *1234XYZ) am PC manuell einzugeben.

Barcode-Leser aktiv

Wenn Sie im Gerätekonfigurations-Dialog die Option *"Barcode-Leser"* aktiviert haben (z. B. für inCoris ZI), müssen Sie mit dem Barcode-Leser beide Barcodes einlesen. Halten Sie hierzu den Barcode-Leser leicht schräg und führen ihn zügig und gleichmäßig über beide Barcodes auf dem Block.

Wenn der Leseversuch fehlschlägt, können Sie durch Drücken auf *"Retry"* (Taster 1 am Display des Geräts) den Barcode erneut einlesen. Alternativ können Sie den Ersatzcode (8-stellige Zeichenfolge, z.B. *1234XYZ) am PC auch manuell eingeben.

Scanner nicht aktiv, Barcode-Leser nicht aktiv

Wenn Sie im Gerätekonfigurations-Dialog weder die Option *"Barcode-Leser"* aktiviert haben noch den Scanner, werden Sie immer zur manuellen Eingabe des Ersatzcodes (8-stellige Zeichenfolge, z.B. *1234XYZ) am PC aufgefordert.

6.5 Manuelle Blockfixierung verwenden

Verwahren Sie das Blockspannwerkzeug im zugehörigen Halter (siehe auch „Werkzeughalter ankleben“ [→ 16]).

Den Halter können Sie mit dem Klebepad an einer geeigneten Stelle ankleben. Säubern und entfetten Sie den entsprechenden Untergrund vorher.

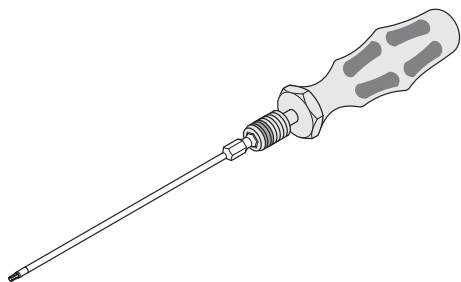
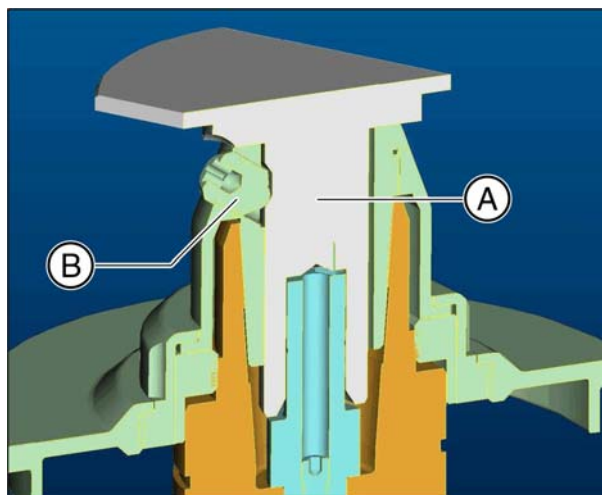
ACHTUNG

Verschleiß der Kugeldruckschraube

Durch die hohen Spannkkräfte verschleißt die Kugeldruckschraube.

- Ersetzen Sie die Kugeldruckschraube alle 500 Spannvorgänge.

Blöcke mit Blockhaltern 10 mm Durchmesser



ACHTUNG

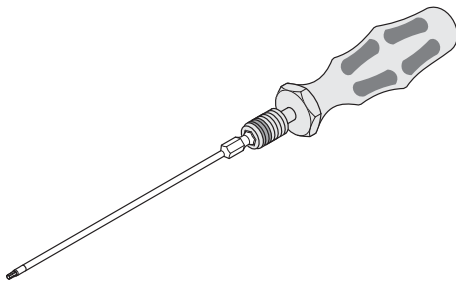
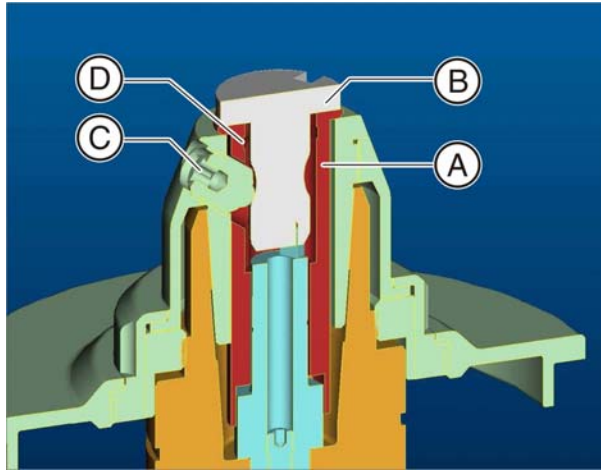
Block gut festziehen

Wenn der Block nicht ausreichend festgezogen ist, kann es zu Verfälschungen des Schleifergebnisses und zu Keramikausbrüchen kommen.

- Ziehen Sie den Block mit dem Blockspannwerkzeug mit Drehmomentschlüssel gut fest, bis ein Knacken zu hören ist.
- Prüfen Sie, dass der Block richtig fest sitzt.

1. Setzen Sie den Block (A) direkt in die Blockfixierung.
2. **Klemmen** Sie den Block mit der Kugeldruckschraube (B) fest. Verwenden Sie dazu das Blockspannwerkzeug mit Drehmomentschlüssel.
 - ↪ Der Block wird seitlich gegen die Anlagefläche der Blockfixierung gedrückt und gleichzeitig axial eingezogen. Dadurch liegt der Teller des Blockhalters auf der Blockfixierung auf.

Blöcke mit Blockhaltern 6 mm Durchmesser

**ACHTUNG****Block gut festziehen**

Wenn der Block nicht ausreichend festgezogen ist, kann es zu Verfälschungen des Schleifergebnisses und zu Keramikausbrüchen kommen.

- Ziehen Sie den Block mit dem Blockspannwerkzeug mit Drehmomentschlüssel gut fest, bis ein Knacken zu hören ist.
- Prüfen Sie, dass der Block richtig fest sitzt.

1. Setzen Sie die Wechselhülse (A) in die Blockfixierung.

ACHTUNG**Wechselhülse einsetzen**

Der Schlitz am unteren Ende der Wechselhülse muss über dem radialen Stift des Blockfixierers liegen, um ganz eingeführt zu werden.

Die Bohrung für die Kugeldruckschraube ist dann automatisch in der richtigen Position, deckungsgleich mit der Gewindebohrung in der Blockfixierung.

2. Setzen Sie den Block (B) in die Wechselhülse ein.
3. **Klemmen** Sie den Block mit der Kugeldruckschraube (C) **fest**. Verwenden Sie dazu das Blockspannwerkzeug mit Drehmomentschlüssel.
 - ☞ Der Block wird seitlich gegen die Anlagefläche der Blockfixierung gedrückt und gleichzeitig axial eingezogen. Dadurch liegt der Teller des Blockhalters auf der Blockfixierung auf.

Wechselhülse entnehmen

1. Lösen Sie die Kugeldruckschraube.
2. Setzen Sie das Blockspannwerkzeug in die innere Rille (D) an und ziehen Sie die Wechselhülse heraus.

7 Wartung

ACHTUNG

Länderspezifische Vorschriften beachten!

In einigen Ländern existieren gesetzliche Vorschriften zur regelmäßigen Kontrolle der Sicherheit elektrischer Geräte oder Systeme durch den Betreiber.

ACHTUNG

Regelmäßig Warten!

Lassen Sie Ihr Gerät jährlich durch geschultes Fachpersonal / einen Service-Techniker warten.

ACHTUNG

Fehlermeldungen beachten

Fehlermeldungen, die am Display oder in der Software angezeigt werden, müssen Sie beachten. Wenn Sie die gemeldete Handlungsaufforderung ausgeführt haben und die Fehlermeldung nicht verschwindet, rufen Sie den Service-Techniker.

ACHTUNG

Maschinenpflege

Intervall: 1-mal pro Woche oder bei jedem 4. Wasserwechsel

- Filter wechseln (siehe Filter wechseln [→ 43])
- Manuelle Blockspannung nach Anleitung Reinigungsset (REF 61 77 161) **reinigen**.
- Aufnahmekonuse und Spannzangen der Schleif-Instrumente nach Anleitung Reinigungsset (REF 61 77 161) **reinigen**.
- Falls die Wasserstrahlen nicht auf die Schleif-Instrumente treffen, die Wasserdüsen vorsichtig mit einer Sonde von Fremdkörpern befreien.

ACHTUNG

Blockschraube und Kugeldruckschraube nicht verwechseln

Wenn Sie im selben Raum eine inLab-Schleifeinheit und eine inLab MC XL-Schleifeinheit betreiben, verwechseln Sie nicht die Blockschraube der inLab mit der Kugeldruckschraube der inLab MC XL.

ACHTUNG

Tankdeckelöffner verwenden

Wenn sich Tankdeckel, Tankablauf oder Filtereinsatz von Hand schwer öffnen lassen, verwenden Sie dazu den Tankdeckelöffner (siehe „Tankdeckelöffner verwenden“ [→ 49]).

ACHTUNG

Verschleiß der Kugeldruckschraube

Durch die hohen Spannkkräfte verschleißt die Kugeldruckschraube.

- Ersetzen Sie die Kugeldruckschraube alle 500 Spannvorgänge.

7.1 Wasser wechseln

7.1.1 Allgemeine Hinweise

ACHTUNG

Beschädigung der Pumpe und Schleifantriebe!

Ein zu hoher Anteil von Keramik und/oder Nichtedelmetall (NEM) im Kühlwasser schädigt die Pumpe und die Schleifantriebe.

Wechseln Sie das Wasser regelmäßig!

Bei einem fälligen Wasserwechsel erscheint ein Meldefenster auf Ihrem Monitor, das Sie an den Wasserwechsel erinnert.

Geruchsbildung verhindern

Alle Schleifzusätze enthalten ein biologisch abbaubares Konservierungsmittel. Dennoch kann es unter ungünstigen Bedingungen zu einer Geruchsbildung kommen.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Wechseln Sie mindestens 1x pro Woche das Wasser.
- Wechseln Sie bei Umgebungstemperaturen über 25° C das Wasser alle 2-3 Tage, um einer Fäulnisbildung vorzubeugen.
- Entleeren Sie den Tank bei Arbeitspausen von länger als einer Woche.
- Reinigen Sie bei wiederholter Geruchsbildung den Tank.
- Geben Sie Schleifzusatz DENTATEC zu und befüllen Sie den Behälter randvoll mit Wasser. Lassen Sie ihn mindestens 24 Stunden stehen und spülen Sie ihn dann erneut mit Wasser gut aus.

ACHTUNG

Beschädigung der Oberflächen!

Der Schleifzusatz DENTATEC löst in unverdünntem Zustand Kunststoffoberflächen an bzw. kann zu Verfärbungen führen.

- Stellen Sie DENTATEC nicht auf dem Gerät ab.
- Verschütten Sie DENTATEC nicht.

ACHTUNG

Zugelassener Schleifzusatz

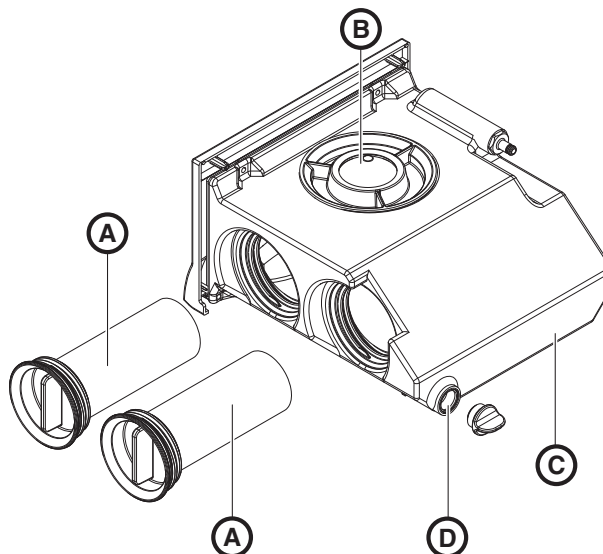
Verwenden Sie als Schleifzusatz nur DENTATEC.

7.1.2 Wasserwechsel durchführen

ACHTUNG

Filtereinsätze regelmäßig wechseln!

Ersetzen Sie bei jedem vierten Wasserwechsel die beiden Filtereinsätze durch neue.



Wassertank

A	Filtereinsätze	C	Tank
B	Tankdeckel	D	Tankablauf

7.1.2.1 Vorgehensweise für alle Materialien außer Nichtedelmetall (NEM)

Gehen Sie beim Wasserwechsel wie folgt vor:

- ✓ Das Gerät ist eingeschaltet.
- ✓ Es läuft kein Schleif- / Scanvorgang.
- 1. Ziehen Sie den Wassertank an der Frontseite des Gerätes heraus.
- 2. Öffnen Sie die Ablauföffnung (D).
- 3. Entleeren Sie zwei Drittel des Wassertanks.
- 4. Schließen Sie die Ablauföffnung (D).
- 5. Schütteln Sie den Tank kräftig.
- 6. Öffnen Sie die Ablauföffnung (D).
- 7. Entleeren Sie das restliche Schleifwasser.
- 8. Schließen Sie die Ablauföffnung (D).
- 9. Drehen Sie den Tankdeckel (B) entgegen dem Uhrzeigersinn auf und nehmen Sie ihn ab.

ACHTUNG

Unzulässige Schaumbildung!

Bei Verwendung von Reinigungsmitteln entsteht eine unzulässige Schaumbildung.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

10. Geben Sie ca. 75ml DENTATEC in den Tank.
11. Füllen Sie den Tank mit Wasser auf, bis die Filtereinsätze (A) komplett bedeckt sind (bis zur Unterkante Deckelgewinde, ca. 3 Liter).
12. Warten Sie kurze Zeit, bis sich die Filtereinsätze (A) vollgesaugt haben und füllen Sie die entsprechende Menge Wasser nach.
13. Verschließen Sie den Wassertank, indem Sie den Tankdeckel (B) von Hand im Uhrzeigersinn festdrehen. **Verwenden Sie dazu nicht den Tankdeckelöffner.**
14. Schieben Sie den Wassertank wieder in das Gehäuse.

7.1.2.2 Vorgehensweise bei der Verarbeitung von NEM-Materialien

7.1.2.2.1 Wichtige Hinweise

ACHTUNG

Sicherheitshinweise der Materialhersteller beachten

Beachten Sie die in der Gebrauchsanweisung der Materialhersteller genannten Sicherheitshinweise bezüglich Arbeitsschutz und Entsorgung.

WICHTIG

Benutzen Sie als Auffangbehälter für den Wasserwechsel ein wasserdichtes Gefäß mit einem Nennvolumen von 10l (z.B. einen handelsüblichen 10l-Kunststoffeimer). Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Auffangbehälter, dass dieser auch als Transportbehälter für die Entsorgung dient und nicht wiederverwendbar ist.

WICHTIG

Das Tragen von wasserdichten Schutzhandschuhen wird empfohlen.

WICHTIG

Der Tank kann im Mischbetrieb mit NEM und anderen Materialien benutzt werden. Es wird aber empfohlen einen zusätzlichen Standard-Tank zu verwenden, der ausschließlich für die Verarbeitung von NEM-Materialien verwendet wird.

inLab Doppelfiltertank, komplett, Bestell-Nr.: 62 00 898

WICHTIG

Informieren Sie sich bei Ihrem Entsorgungsunternehmen, ob die Notwendigkeit für eine sortenreine Entsorgung der Filterabfälle besteht.

WICHTIG

Nach dem Wasserwechsel befindet sich im Auffangbehälter ein Gemisch aus NEM-Schlamm (bei Mischbetrieb zuzüglich weiterer Materialien) und Wasser. Die im Wasser verteilten Zerspanpartikel setzen sich innerhalb von 24h am Boden des Auffangbehälters ab, sodass eine klare Trennung zwischen Wasser und abgesetztem Feststoff entsteht.

Das klare Wasser kann dann aus dem Auffangbehälter abgezogen bzw. abgesaugt werden. Der Auffangbehälter ist nutzbar, bis er maximal zur Hälfte mit Schleifschlamm (Feststoff) gefüllt ist, beziehungsweise das zulässige Gewicht für den verwendeten Auffangbehälter erreicht ist. 5l sortenreiner NEM-Zerspanabfall entspricht je nach NEM-Legierung bis zu 40kg Gewicht.

ACHTUNG

Der externe Tank (REF 6377662) darf für die Bearbeitung von NEM-Materialien nicht verwendet werden.

7.1.2.2.2 Wassertank entleeren

Schleifwasser und Schleifschlamm entleeren

- ✓ Das Gerät ist eingeschaltet.
 - ✓ Es läuft kein Schleifvorgang.
 - ✓ Ein Auffangbehälter von ca. 10l ist vorhanden.
1. Ziehen Sie den Wassertank an der Frontseite des Gerätes heraus.
 2. Schwenken Sie den Tank 5x kräftig in kreisförmigen Bewegungen.





3. Öffnen Sie die Ablauföffnung (D). Kippen Sie den Tank dabei soweit, dass keine Flüssigkeit aus der Ablauföffnung austritt.



4. Verschließen Sie die Ablauföffnung (D) mit dem Daumen und schwenken Sie den Tank erneut 5x kräftig in kreisförmigen Bewegungen.



5. Entleeren Sie den Tank um ca. 1/3 des Inhalts in den bereitgestellten Auffangbehälter. Ein zusätzliches Betätigen der federbelasteten Einlassöffnung des Tankdeckels (B) erleichtert das Ausgießen.
6. Verschließen Sie die Ablauföffnung (D) mit dem Daumen und schwenken Sie den Tank erneut 5x kräftig in kreisförmigen Bewegungen.
7. Entleeren Sie den Tank um ca. 1/2 des verbliebenen Inhalts in den bereitgestellten Auffangbehälter. Ein zusätzliches Betätigen der federbelasteten Einlassöffnung des Tankdeckels (B) erleichtert das Ausgießen.
8. Verschließen Sie die Ablauföffnung (D) mit dem Daumen und schwenken Sie den Tank erneut 5x kräftig in kreisförmigen Bewegungen.
9. Entleeren Sie die Restmenge in den bereitgestellten Auffangbehälter.
10. Schließen Sie die Ablauföffnung (D) mit dem Schraubverschluss.

Wassertank spülen und entleeren

1. Drehen Sie den Tankdeckel (B) entgegen dem Uhrzeigersinn auf und nehmen ihn ab.
2. Füllen Sie den Tank ca. 1/3 mit Wasser.
3. Schließen Sie den Tankdeckel (B).
4. Öffnen Sie die Ablauföffnung (D). Kippen Sie den Tank dabei soweit, dass keine Flüssigkeit aus der Ablauföffnung austritt.
5. Verschließen Sie die Ablauföffnung (D) mit dem Daumen und schwenken Sie den Tank erneut 5x kräftig in kreisförmigen Bewegungen.
6. Entleeren Sie die Restmenge in den bereitgestellten Auffangbehälter.
7. Schließen Sie die Ablauföffnung (D) mit dem Schraubverschluss.

7.1.2.2.3 Wassertank füllen

1. Drehen Sie den Tankdeckel (B) entgegen dem Uhrzeigersinn auf und nehmen ihn ab.
2. Geben Sie ca. 75 ml DENTATEC in den Tank.
3. Füllen Sie den Tank mit Wasser auf, bis die Filtereinsätze komplett bedeckt sind (bis zur Unterkante Deckelgewinde, ca. 3 Liter).
4. Warten Sie kurze Zeit, bis sich die Filtereinsätze vollgesaugt haben und füllen Sie die entsprechende Menge Wasser nach. Dieses gilt insbesondere nach einem Filterwechsel.
5. Verschließen Sie den Wassertank, indem Sie den Tankdeckel von Hand im Uhrzeigersinn festdrehen. Verwenden Sie zum Schließen nicht den Tankdeckelöffner.
6. Schieben Sie den Wassertank wieder in das Gehäuse.

7.2 Schleif-Instrumente

7.2.1 Übersicht der Materialien / Schleif-Instrumente

Die folgende Tabelle zeigt die beiden Schleif-Instrumentenpaare, die Position wo sie eingesetzt sein müssen und die Materialien, die Sie mit dem jeweiligen Instrumentenpaar schleifen können:

inLab SW 4.2, inLab MC XL, CEREC MC X, CEREC MC XL, CEREC MC XL Premium Package

Material	Links	Rechts
Silikatkeramik ¹⁾ Hybridkeramik ²⁾ Infiltrationskeramik ³⁾ Merz artegral® ImCrown 3M ESPE Paradigm™ MZ 100	Step Bur 12 S	Cylinder Pointed Bur 12 S
	Step Bur 12	
Kunststoff ⁴⁾ Sinterkeramik ⁵⁾ Sintermetall ⁶⁾	Step Bur 20	Cylinder Pointed Bur 20
	Finisher 10 Shaper 25	Finisher 10 Shaper 25

¹⁾ **Silikatkeramik:**
Sirona CEREC Blocs
Sirona CEREC Blocs PC
Sirona CEREC Blocs C In
VITA VITABLOCS® Mark II
VITA VITABLOCS® TriLuxe
VITA VITABLOCS® TriLuxe forte
VITA VITABLOCS® RealLife
IVOCLAR VIVADENT IPS Empress® CAD
IVOCLAR VIVADENT IPS Empress® CAD Multi
IVOCLAR VIVADENT IPS e.max® CAD

²⁾ **Hybridkeramik:**
VITA VITABLOCS® Enamic
3M ESPE Lava™ Ultimate

³⁾ **Infiltrationskeramik:**
VITA In-Ceram Zirconia
VITA In-Ceram Alumina
VITA In-Ceram Spinell

⁴⁾ **Kunststoff:**
VITA CAD-Temp monoColor
VITA CAD-Temp multiColor
VITA CAD-Waxx
IVOCLAR VIVADENT IPS AcrylCAD
Merz artBloc® Temp
IVOCLAR VIVADENT TelioCAD

⁵⁾ **Sinterkeramik:**
Sirona inCoris TZI
Sirona inCoris ZI
Sirona inCoris AL
VITA In-Ceram YZ
VITA In-Ceram AL
IVOCLAR VIVADENT IPS e.max® ZirCAD

⁶⁾ **Sintermetall:**
Sirona inCoris CC
Dentsply Crypton for inLab

⁷⁾ **Modellblöcke*:**
Sirona inCoris Model S
Sirona inCoris Model L

* nur mit inLab MC XL ab
SN 120000 oder CEREC
MC XL Premium Package

	REF
Step Bur 12 S	62 40 167
Cylinder Pointed Bur 12 S	62 40 159
Step Bur 12	62 60 025
Step Bur 20	62 59 597
Cylinder Pointed Bur 20	62 59 589
Shaper 25	62 99 395
Finisher 10	62 99 387

Wenn Sie hauptsächlich Materialien aus einer Gruppe verarbeiten, bestücken Sie beide Schleifersets mit dem gleichen Schleif-Instrumentenpaar.

Wenn Sie häufiger Materialien aus verschiedenen Gruppen verarbeiten, bestücken Sie die Schleifersets folgendermaßen:

Schleif-Instrument "Links"	Schleif-Instrument "Rechts"	Schleifer Set
"Step Bur 20"	"Cyl. Pointed Bur 20"	Schleifer Set 1
"Step Bur 12 S"	"Cyl. Pointed Bur 12 S"	Schleifer Set 2

Wenn Sie Sirona inCoris CC oder Dentsply Crypton for inLab verarbeiten, verwenden Sie folgende Instrumentenpaarung:

Schleif-Instrument "Links"	Schleif-Instrument "Rechts"
"Step Bur 20"	"Cyl. Pointed Bur 20"

7.2.2 Schleif-Instrumente wechseln

ACHTUNG

Schleifinstrumente ohne Spannzange

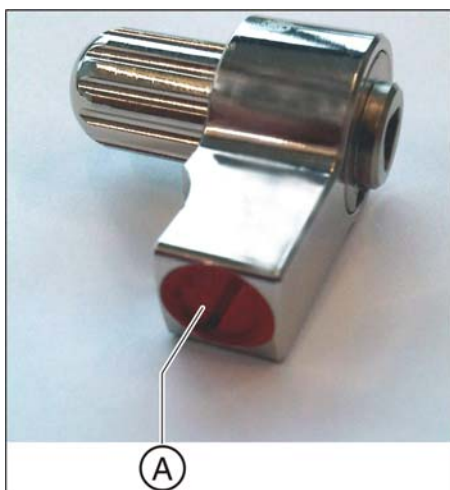
Um sicherzustellen, dass bei der Verwendung von Schleifinstrumenten ohne Spannzange keine Fettrückstände von zuvor benutzten Spannzangen im **Aufnahmekonus** vorhanden sind, empfehlen wir **dringend** den Aufnahmekonus zu **entfetten**.

ACHTUNG

Regelmäßiger Austausch der Schleif-Instrumente

Wechseln Sie die Schleif-Instrumente, wenn Sie vom System dazu aufgefordert werden.

Wechseln Sie nach spätestens 25 geschliffenen Restaurationen die Schleif-Instrumente.



ACHTUNG

Drehmomentschlüssel beachten

Verwenden Sie zum Wechseln der Fräsworkzeuge für das Herstellen von Modellen nur den Drehmomentschlüssel, der mit einem roten Punkt (A) gekennzeichnet ist (REF 61 19 346). Der Drehmomentschlüssel ist auch Bestandteil des Starterkits (REF 63 20 993).

ACHTUNG

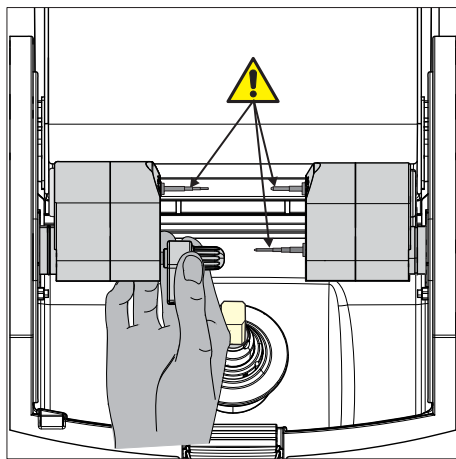
Auf richtige Verwendung der Fräser achten

Wenn Sie die Fräser nicht wie folgend beschrieben verwenden, kann es zu Beschädigungen an der Schleifeinheit kommen.

- Verwenden Sie die Fräser Shaper 25 und Finisher 10 nur in inLab MC XL-Schleifeinheiten ab der Seriennummer 120 000 oder in inLab MC XL-Schleifeinheiten, die durch das Motorenupgradepaket für inLab (REF 6338631) umgerüstet wurden.
- Verwenden Sie die Fräser Shaper 25 und Finisher 10 nur für die Herstellung von Modellen aus den Blöcken inCoris Modell S (REF 6299361) und inCoris Modell L (REF 6299379).



- ✓ Der Drehmomentschlüssel aus der Schublade der Schleifeinheit liegt bereit.
- 1. Gehen Sie in der Software in das Systemmenü und klicken Sie auf die Schaltfläche "Konfiguration".
- 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Geräte".
- 3. Klicken Sie auf das Gerät, dessen Schleif-Instrumente Sie wechseln möchten.
 - ↳ Wenn zwei Schleifersets eingestellt sind:
Es wird ein Dialog geöffnet, in dem Sie das Schleiferset auswählen können, das kalibriert werden soll, bzw. ob beide Schleifersets nacheinander kalibriert werden sollen. Zusätzlich wird das Datum der letzten Kalibrierung angezeigt.
- 4. Wählen Sie gegebenenfalls das gewünschte Schleiferset aus. Sie können das gewünschte Schleiferset auch an der Schleifeinheit auswählen (Pfeil auf/ab).
- 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".
 - ↳ Die Motoren fahren in die Position zum Wechseln der Schleif-Instrumente.
Das Dialogfenster zum Wechseln der Schleif-Instrumente wird geöffnet.
- 6. Drücken Sie auf die Verriegelung der Schleifkammertür und öffnen Sie die Tür.



⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr an den Schleif-Instrumenten

Wenn Sie in die Schleifkammer greifen, können Sie sich an den Schleif-Instrumenten verletzen.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit der Hand gegen die Schleif-Instrumente stoßen.

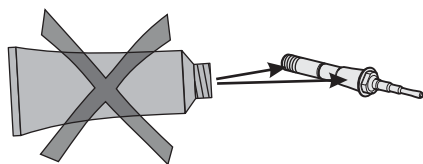
Setzen Sie den Drehmomentschlüssel wie gezeigt an.

- 7. Lösen Sie das abgenutzte/defekte Schleif-Instrument mit dem Drehmomentschlüssel und ziehen Sie es dann von Hand heraus.

ACHTUNG

Schleif-Instrument ohne Spannzange

Beim Ersetzen eines **Schleif-Instruments mit Spannzange** durch ein **Schleif-Instrument ohne Spannzange** entfernen Sie die vorhandene Instrumentenspannzange und **entfetten** Sie den **Aufnahmekonus**.



- 8. **ACHTUNG! Schleif-Instrument ohne Spannzange nicht fetten!**
Setzen Sie das neue Schleif-Instrument von Hand in den Motorträger ein. Spannen Sie mit dem Drehmomentschlüssel das jeweilige Spannfutter, bis ein Knacken zu hören ist.

ACHTUNG

Fehlerhafte Schleifergebnisse

Das Vertauschen der Schleif-Instrumente führt zu fehlerhaften Schleifergebnissen.

9. Schließen Sie die Schleifkammertür.
10. Wählen Sie am PC aus, welche(s) Schleif-Instrument(e) Sie eingesetzt haben und klicken Sie auf *"Start"*.
Sie können die Schleif-Instrumente auch an der Schleifeinheit auswählen (Pfeil auf/ab) und mit *"Start"* bestätigen.

ACHTUNG

Kühlwasserdüsen reinigen

Die Kühlwasserdüsen in der Schleifkammer müssen immer frei von Kalk- und Schleifstaubablagerungen sein. Der jeweilige Kühlwasserstrahl muss gut auf das Schleif-Instrument treffen!

- ✓ Die Kühlwasserdüsen sind verschmutzt.
- Reinigen Sie die Düsen mit einem Reinigungsdrähtchen und mit der SPRAYVIT-Spritze (wenn vorhanden).

ACHTUNG

Nur geeignete Schleif-Instrumente/Fräser verwenden!

Verwenden Sie keine Schleif-Instrumente der Geräte CEREC 2 oder CEREC 3.

Wenn Sie die Fräser nicht wie folgend beschrieben verwenden, kann es zu Beschädigungen an der Schleifeinheit kommen.

- Verwenden Sie die Fräser Shaper 25 und Finisher 10 nur in inLab MC XL-Schleifeinheiten ab der Seriennummer 120 000 oder in inLab MC XL-Schleifeinheiten, die durch das Motorenupgradakit für inLab (REF 6338631) umgerüstet wurden.
- Verwenden Sie die Fräser Shaper 25 und Finisher 10 nur für die Herstellung von Modellen aus den Blöcken inCoris Modell S (REF 6299361) und inCoris Modell L (REF 6299379).

Defektes Schleif-Instrument wechseln

Bricht ein Schleif-Instrument während des Schleifvorgangs, fährt der entsprechende Motor in die Wechsellposition. Es erscheint ein Dialog, der die Seite mit dem abgebrochenen Schleif-Instrument mit einem roten Kreuz markiert.

- ✓ Das Schleif-Instrument ist gebrochen.
- 1. Wechseln Sie das defekte Schleif-Instrument, wie oben beschrieben.
- 2. Wählen Sie aus, welches Schleif-Instrument Sie eingesetzt haben.
- 3. Betätigen Sie die Schaltfläche *"Start"*.

7.3 Pflege- und Reinigungsmittel

ACHTUNG

Zugelassene Pflege- und Reinigungsmittel

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Pflege- und Reinigungsmittel!

Eine ständig aktualisierte Liste der zugelassenen Mittel können Sie über das Internet unter der Adresse "www.sirona.de" abrufen. Folgen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkten "*SERVICE*" / "*Pflege und Reinigung*" und öffnen Sie dann das Dokument "*Pflege- und Reinigungsmittel*".

Wenn Sie keine Zugangsmöglichkeit zum Internet haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Dentaldepot, um die Liste zu bestellen.

REF 59 70 905

7.4 Oberflächen reinigen

ACHTUNG

Pflege- und Reinigungsmittel

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Pflege- und Reinigungsmittel, siehe Reinigungs- und Pflegemittel [→ 41].

ACHTUNG

Lassen Sie keine Flüssigkeiten in die Lüftungsschlitze laufen!

7.4.1 Desinfizieren

Wischen Sie die Oberflächen mit Flächendesinfektionsmitteln ab (Wischdesinfektion).

Beachten Sie die Hinweise der Hersteller über Einschränkungen bei der Anwendung.

7.4.2 Medikamentenbeständigkeit

Viele Medikamente können aufgrund der hohen Konzentration und der verwendeten Wirkstoffe die Oberflächen anlösen, verätzen, bleichen oder verfärben.

ACHTUNG

Schäden an der Oberfläche

Reinigen Sie sofort die Oberfläche mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel.

7.4.3 Reinigen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittelrückstände regelmäßig mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

7.5 Hauptsicherungen austauschen

WARNUNG

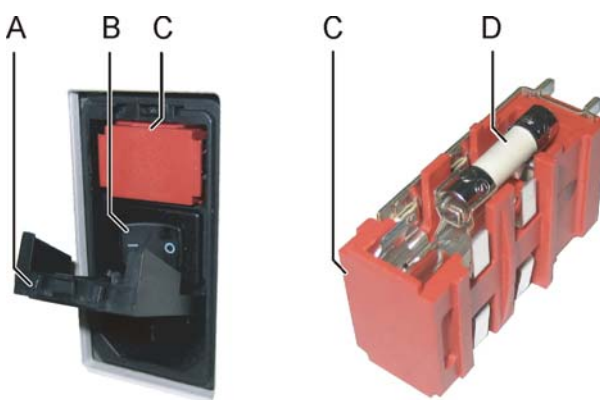
Stromschlag

Ziehen Sie den Netzstecker vom Gerät ab, bevor Sie die Sicherungen austauschen.

ACHTUNG

Sicherungstyp

Verwenden Sie im Sicherungshalter nur Sicherungen des gleichen Typs!



Sicherungshalter

A	Abdeckung	C	Sicherungshalter
B	Hauptschalter	D	Sicherung

Sicherungen: T5H250V

Bestell-Nr. 20 33 111

- ✓ Der Netzstecker muss abgezogen sein.
- 1. Hebeln Sie die Abdeckung der Sicherungen an der Rückseite des Geräts mit einem Schraubendreher vorsichtig auf.
- 2. Ziehen Sie den Sicherungshalter heraus.
- 3. Tauschen Sie die defekten Sicherungen aus.
- 4. Setzen Sie den Sicherungshalter wieder ein.
- 5. Schließen Sie die Abdeckung.

7.6 Filter wechseln

ACHTUNG

Filtereinsätze regelmäßig wechseln!

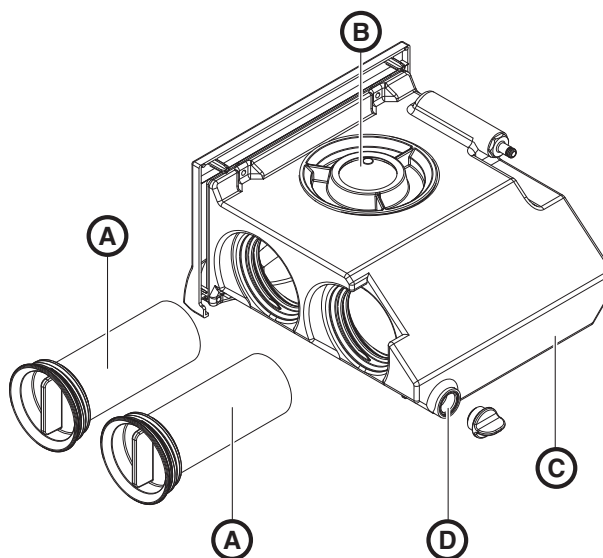
Ersetzen Sie 1-mal pro Woche oder bei jedem vierten Wasserwechsel die beiden Filtereinsätze durch neue.

Wenn die Meldung erscheint, dass der Wasserdruck zu gering ist, müssen Sie die Filtereinsätze ebenfalls durch neue ersetzen.

ACHTUNG

Filter

Verwenden Sie nur von Sirona zugelassene Filtereinsätze!



Wassertank

A	Filtereinsätze	C	Tank
B	Tankdeckel	D	Tankablauf

7.6.1 Vorgehensweise für alle Materialien außer Nichtedelmetall (NEM)

- ✓ Der Tank ist geleert, siehe „Wasser aus dem Gerät entfernen [→ 47]“.
- 1. Ziehen Sie den Wassertank an der Frontseite des Gerätes heraus.
- 2. Schrauben Sie die seitlichen Deckel auf und ziehen Sie sie gemeinsam mit den Filtereinsätzen aus dem Tank.
- 3. Spülen Sie den Wassertank aus.
- 4. Schieben Sie die neuen Filter mit Deckel in den Tank und drehen Sie sie fest.
- 5. Füllen Sie den Tank, siehe „Wasser wechseln“ [→ 32].

Filtereinsatz:

Bestell-Nr. 61 29 519

7.6.2 NEM-Betrieb oder im Mischbetrieb von NEM und anderen Materialien

ACHTUNG

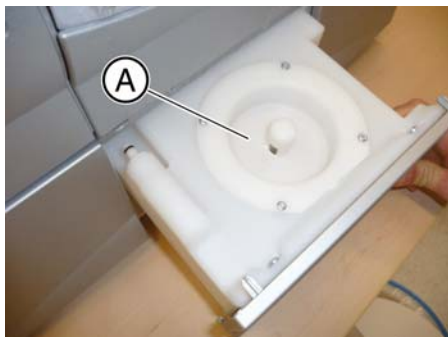
Sicherheitshinweise der Materialhersteller beachten

Beachten Sie die in der Gebrauchsanweisung der Materialhersteller genannten Sicherheitshinweise bezüglich Arbeitsschutz und Entsorgung. Verschmutzte Filter müssen gemäß diesen Vorgaben sachgerecht entsorgt werden.

1. Entleeren Sie den Wassertank (siehe „Wassertank entleeren [→ 35]“).
2. Schrauben Sie die seitlichen Deckel auf und ziehen Sie sie gemeinsam mit den Filtereinsätzen aus dem Tank.
3. Spülen Sie den Wassertank aus.
4. Schieben Sie die neuen Filter mit Deckel in den Tank und drehen Sie sie fest.
5. Füllen Sie den Tank (siehe Wassertank füllen [→ 37]).

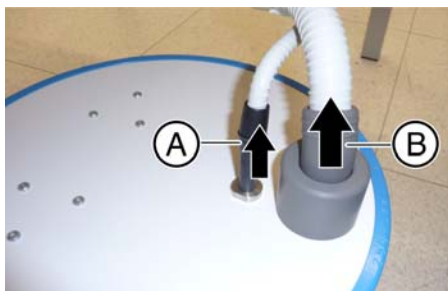
7.6.3 Filter wechseln bei externem Tank

Einschubtank reinigen



1. Ziehen Sie den Einschubtank heraus.
2. Reinigen Sie den Abfluss (A) und spülen Sie mit Wasser nach.
3. Setzen Sie den Einschubtank wieder ein.

Externen Tank öffnen



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Schläuche

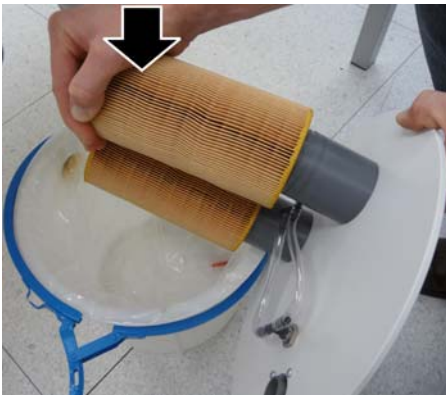
Wenn Sie am Schlauch ziehen, kann er beschädigt werden.

➤ Ziehen Sie immer am Rohrstück (A oder B).

1. Ziehen Sie den Sauganschluss (A) ab.
2. Ziehen Sie den Abflussschlauch (B) ab.



3. Öffnen Sie den Spannring und legen Sie ihn ab.



Filterpatronen und Keramikschlamm entsorgen

1. Lösen Sie die Filterpatronen, indem Sie sie leicht kippen. Die Federn bleiben aufgesteckt.
Tipp: Wenn sich eine Feder aus Versehen löst, können Sie sie wieder einsetzen, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn eindrehen.
2. Entsorgen Sie die Filterpatronen mit dem Hausmüll.
3. Gießen Sie das Wasser aus dem Behälter langsam in den Abfluss, sodass der Keramikschlamm im Behälter zurückbleibt.
4. Nehmen Sie den Plastikbeutel aus dem Behälter heraus und entsorgen Sie ihn mit dem Hausmüll.



Externen Tank vorbereiten

1. Setzen Sie den Plastikbeutel in den externen Tank so ein, dass ca. 3-4cm überstehen.
2. Legen Sie diesen Überstand gleichmäßig um den Rand des Behälters.

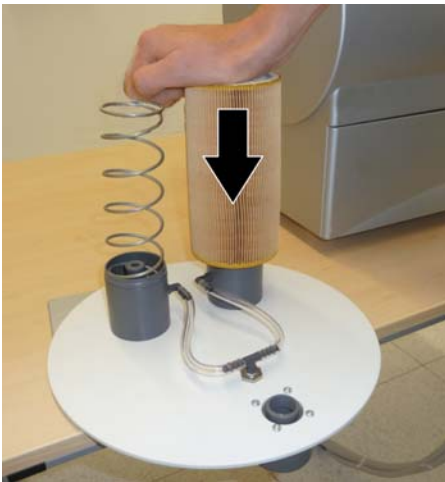


3. Setzen Sie den Spannring auf den externen Tank mit der Beschriftung (A) nach oben.
4. Geben Sie ca. 400 ml DENTATEC in den Tank.

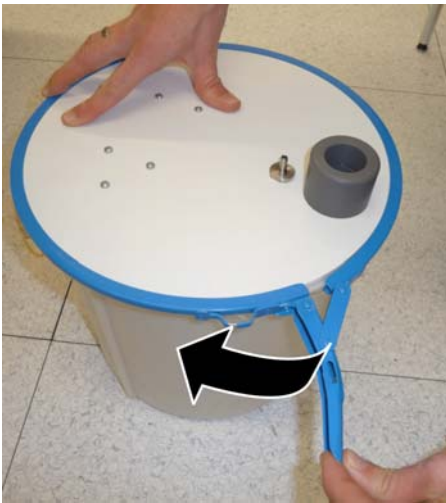


5. Füllen Sie den Tank mit Wasser bis zur Füllstandsmarkierung auf, ca. 16 Liter.

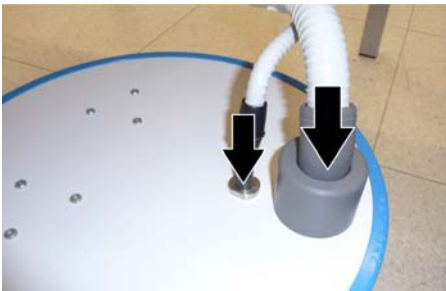
Filter einbauen



1. Drücken Sie die 2 Filter bis zum Einrasten auf den Deckel.
2. Setzen Sie den Deckel mit den Filtern in den Behälter ein.



3. Schließen Sie den Spannring.



Externen Tank anschließen

1. Stecken Sie den Sauganschluss bis zum Anschlag auf.
2. Stecken Sie den Abflussschlauch bis zum Anschlag ein.



ACHTUNG

Überschwemmungsgefahr

Wenn der Abflussschlauch durchhängt, kann es zu Überschwemmungen kommen.

- Stellen Sie den Externen Tank so hin, dass beim Abflussschlauch durchgehendes Gefälle vorhanden ist (gegebenenfalls externen Tank drehen oder verschieben).

7.7 Wasser aus dem Gerät entfernen

Sie müssen das Wasser aus dem Gerät entfernen, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen oder es transportieren wollen.

7.7.1 Vorgehensweise für alle Materialien außer Nichtedelmetall (NEM)

- ✓ Es läuft kein Schleifvorgang.

 1. Schalten Sie das Gerät aus.
 2. Ziehen Sie den Wassertank an der Frontseite des Gerätes heraus.
 3. Entleeren Sie den Wassertank durch die Ablauföffnung und setzen Sie ihn wieder in das Gerät ein.
 4. Schalten Sie das Gerät ein.

ACHTUNG**Schaltfläche Pump beim Einschalten aktiv**

Beim Einschalten der Schleifeinheit zeigt das Touch-Display die Schaltfläche "Pump". Durch Drücken dieser Schaltfläche können Sie die Wasserpumpe starten/stoppen.

5. Drücken Sie die Schaltfläche "Pump", um die Pumpe einzuschalten.
 - ↳ Die Wasserpumpe pumpt das Wasser aus dem Gerät.
Lassen Sie diese so lange laufen, bis kein Wasser mehr aus den Düsen austritt.
6. Drücken Sie die Schaltfläche "Pump", um die Pumpe auszuschalten.
7. Ziehen Sie den Wassertank heraus und entleeren Sie ihn.
8. Schieben Sie ihn wieder in das Gehäuse.

7.7.2 NEM-Betrieb oder im Mischbetrieb von NEM und anderen Materialien

ACHTUNG**Sicherheitshinweise der Materialhersteller beachten**

Beachten Sie die in der Gebrauchsanweisung der Materialhersteller genannten Sicherheitshinweise bezüglich Arbeitsschutz und Entsorgung. Verschmutzte Filter müssen gemäß diesen Vorgaben sachgerecht entsorgt werden.

1. Entleeren Sie den Wassertank (siehe Wassertank entleeren [→ 35]) und setzen Sie ihn wieder in das Gerät ein.
2. Schalten Sie das Gerät ein.

ACHTUNG**Schaltfläche Pump beim Einschalten aktiv**

Beim Einschalten der Schleifeinheit zeigt das Touch-Display die Schaltfläche "Pump". Durch Drücken dieser Schaltfläche können Sie die Wasserpumpe starten/stoppen.

3. Drücken Sie die Schaltfläche "Pump", um die Pumpe einzuschalten.
 - ↳ Die Wasserpumpe pumpt das Wasser aus dem Gerät.
Lassen Sie diese so lange laufen, bis kein Wasser mehr aus den Düsen austritt.
4. Drücken Sie die Schaltfläche "Pump", um die Pumpe auszuschalten.
5. Ziehen Sie den Wassertank heraus und entleeren Sie ihn.
6. Schieben Sie ihn wieder in das Gehäuse.

7.8 Tankdeckelöffner verwenden

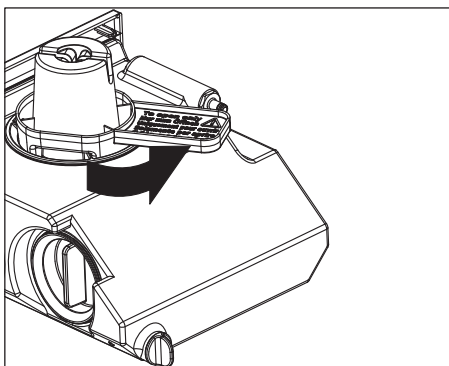
ACHTUNG

Beschädigung des Tanks

Verwenden Sie den Tankdeckelöffner **nur zum Öffnen** von Tankdeckel, Tankablauf und Filtereinsatz.

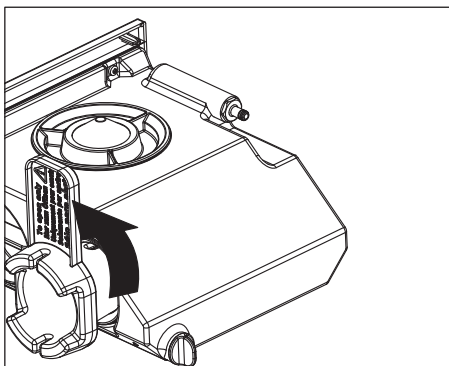
Verwenden Sie zum Schließen nicht den Tankdeckelöffner. Es ist ausreichend, wenn Sie Tankdeckel, Tankablauf und Filtereinsatz von Hand im Uhrzeigersinn festdrehen.

Tankdeckel öffnen



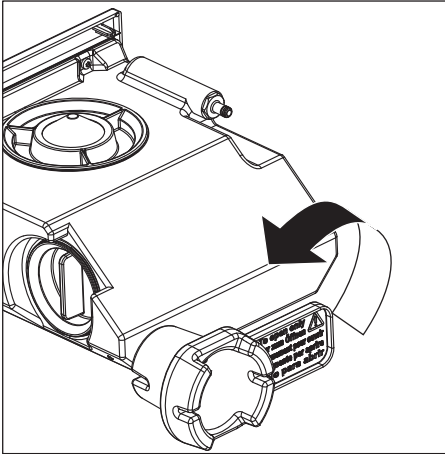
- ✓ Der Wassertank ist herausgezogen und entleert.
- Setzen Sie den Tankdeckelöffner wie gezeigt auf den Tankdeckel und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

Filterdeckel öffnen



- ✓ Der Wassertank ist herausgezogen und entleert.
- Setzen Sie den Tankdeckelöffner wie gezeigt auf den Filterdeckel und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

Tankablauf öffnen



- ✓ Der Wassertank ist herausgezogen.
- Setzen Sie den Tankdeckelöffner wie gezeigt auf den Tankablauf und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

8 Technische Beschreibung

8.1 Systemvoraussetzungen

Die Software inLab SW darf nur auf inLab PC 64 bit installiert werden.

Der inLab PC muss den Hardwarestand **PC Hardware HQ** mit Windows 7 (64 bit) oder höher besitzen.

8.2 Schleifeinheit

8.2.1 Allgemeine technische Beschreibung

- Digitale Vorschubregelung mit Kraftüberwachung für die besonders schonende Bearbeitung der Keramik
- Prozessgeregelte Schleifmotoren
- Schleifreproduzierbarkeit: +/- 25 µm
- Schleifgeschwindigkeit: 1,0-1,5 mm/min

Schleif-Instrumente (leistungsüberwacht, spielfrei gelagert)

- Körnung: 64 µm
- Drehzahl: 42.000 ¹/_{min}
- Step Bur 12 S
- Step Bur 20
- Cyl. Pointed Bur 12 S
- Cyl. Pointed Bur 20

8.2.2 Technische Daten

Typenbezeichnung	Schleifeinheit inLab MC XL
Netzennspannung	100V - 230 V ~
Netznenfrequenz	50/60 Hz
Nennstrom	1,5 - 3,5 A
Nennleistung	320 VA
Zulässige Netzspannungsschwankungen	±10% der Nennspannung
Art des Schutzes gegen elektrischen Schlag	Gerät der Schutzklasse 1
Grad des Schutzes gegen Eindringen von Wasser	gewöhnliches Gerät (ohne Schutz gegen Eindringen von Wasser)
Überspannungskategorie	II
Umgebungsbedingungen	Verwendung in Innenräumen Verschmutzungsgrad 2 Luftdruck: 700 hPa – 1060 hPa
Temperaturbereich	5°C bis 40°C
Feuchtebereich	80% rel. bis 31°C abnehmend zu 50% rel. bis 40°C
Betriebsart	Dauerbetrieb
Abmessungen B x H x T in mm	700 x 425 x 420
Gewicht, ca.	43 kg

8.2.3 Steuerungsplatine

- 3x2 Achsen Schrittmotorsteuerung mit Microstepping
- 4 DC-Motorsteuerungen mit integrierter Drehzahlregelung, Stromregelung und Kraftüberwachung
- Ethernet, RJ45 Schnittstelle 10MBit/sec



9 Entsorgung

Ihr Produkt ist mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums unterliegt dieses Produkt somit der Richtlinie 2002/96/EG und den entsprechenden nationalen Gesetzen. Diese Richtlinie fordert eine umweltgerechte Verwertung/Entsorgung des Produkts. Das Produkt darf nicht als Hausmüll entsorgt werden!

Beachten Sie bitte die in Ihrem Land geltenden nationalen Entsorgungsvorschriften.

Entsorgungsweg

Auf Basis der EG-Richtlinie 2002/96 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte weisen wir darauf hin, dass das vorliegende Produkt der genannten Richtlinie unterliegt und innerhalb der Europäischen Union (EU) einer speziellen Entsorgung zugeführt werden muss.

Vor Demontage / Entsorgung des Produktes muss eine vollständige Aufbereitung (Reinigung / Desinfektion / Sterilisation) durchgeführt werden.

Im Falle der endgültigen Entsorgung gehen Sie bitte wie folgt vor:

In Deutschland:

Um eine Rücknahme des Elektrogerätes zu veranlassen, erteilen Sie bitte einen Entsorgungsauftrag an die Firma enretec GmbH.



1. Sie finden auf der Homepage der enretec GmbH (www.enretec.de) unter dem Menüpunkt „Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte“ ein Formular für einen Entsorgungsauftrag zum Download oder als Online-Auftrag.
 2. Füllen Sie diesen mit den entsprechenden Angaben aus und senden Sie ihn als Online-Auftrag oder per Telefax +49(0)3304 3919 590 an enretec GmbH.
Alternativ stehen Ihnen für die Auslösung eines Entsorgungsauftrages und für Fragen die nachfolgenden Kontakte zur Verfügung:
Telefon: +49(0)3304 3919 500;
E-Mail: pickup@eomRECYCLING.com
Post: enretec GmbH, Geschäftsbereich eomRECYCLING
Kanalstraße 17, 16727 Velten
- ↳ Ihr nicht festinstalliertes Gerät wird in der Praxis und Ihr festinstalliertes Gerät an der Bordsteinkante Ihrer Anschrift nach Terminvereinbarung abgeholt.

Die Demontage-, Transport- und Verpackungskosten trägt der Besitzer / Anwender des Gerätes, die Entsorgung ist kostenlos.

Weltweit (außer Deutschland):

Landesspezifische Auskünfte zur Entsorgung erfragen Sie bitte beim dentalen Fachhandel.

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen, 52

Anschluss

Ethernet, 17

LAN, 17

Anschlüsse, 14

Aufstellort, 13

Auspacken, 12

B

Barcode-Leser, 14

Bestimmungsgemäße Verwendung, 9

Betriebsart, 52

C

CE-Kennzeichnung, 8

D

Desinfektion, 41

E

Entsorgung

Elektroniken- und Elektrogeräteentsorgung, 53

Ethernet

LAN-Anschluss, 14

F

Feuchtebereich, 52

Filter

Bestellnummer, 43

wechseln, 43

G

Garantie, 7

Gerät installieren

automatisch, 17

entfernen, 18

manuell, 17

Gewicht, 52

H

Hauptschalter, 14

Hausinstallation, 10

I

Instandhaltung, 10

Instandsetzung, 10

K

Kalibrierwerkzeug

Kalibrierkörper, 23

Kalibrierstiften, 23

Kalibrierwerkzeuge

Aufbewahren, 25

Kühlwasserdüsen, 40

L

Lieferumfang, 21

N

Nennstrom, 52

Netzennspannung, 52

P

Pflege- und Reinigungsmittel, 41

Download der aktualisierten Liste, 41

zugelassene Pflege- und Reinigungsmittel, 41

Produktsicherheit, 11

S

Schleifeinheit

- Display, 15
- Schleifraum, 14
- Übersicht, 14

Schleifgeschwindigkeit, 51

Schleif-Instrumente, 40, 51

- defektes Instrument wechseln, 40

Schutzklasse, 52

Sicherheitshinweise, 6

Sicherung, 14

- austauschen, 42
- Bestellnummer, 42
- Sicherungstyp, 42

Standfläche, 13

Stromanschluss, 14

T

Temperaturbereich, 52

Transport, 12

Typenbezeichnung, 52

V

Verpacken, 20

Verpackung, 12

Verwendungszweck, 9

W

Wartung

- Vorschriften, 31

Wasser, 52

Wassertank

- füllen, 18
- Geruchsbildung, 32
- Übersicht, 18, 33, 43
- Wasser aus dem Gerät entfernen, 47
- Wasser wechseln, 33
- Wasserwechsel, 32

Wechseln

- Schleif-Instrumente, 38

Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

© Sirona Dental Systems GmbH 2006-2013
D 3439.201.01.19.01 06.2013

Sprache: deutsch
Ä.-Nr.: 117 359

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31
D-64625 Bensheim
Germany
www.sirona.com

Bestell-Nr. **61 39 229 D 3439**